Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

443 (24.9.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Mittag-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.90, frei ins Haus geliefert ℳ 2.—. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 1.87, Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.11
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau) In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.10, frei ins Haus gelief. ℳ 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 2.08. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.32. Einzel-Nummer 10 Pfg

Geschäftsstelle:
Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.
Redaktion Telef. Nr. 309.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph, bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: U. Fröhr, v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W. 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 80 ₰. Die Reklamezeile 1.50 ℳ. Reklamen an 1. Stell. 1.75 ℳ die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Betreibungen u. Konkursen außerKraft tritt.

Nr. 443. Karlsruhe, Mittwoch den 24. September 1919. 35. Jahrgang.

Die kritische Lage in Italien.

TU. **Lugano**, 23. Sept. (Privattel.) **Infolge der verworrenen Lage in Fiume hat der Ministerpräsident auf Wunsch des Königs auf den 25. September einen Kronrat einberufen. Die Kammer wird infolgedessen erst am 27. September wieder eröffnet. Als Grund der ungewöhnlichen Einberufung des Kronrats werden die Meldungen bezeichnet, nach denen Wilson seine Zustimmung zu dem mit Italien, Frankreich und England vereinbarten Abkommen über die Zuteilung Fiumes an Italien verweigert habe.**

WTB. **Bern**, 23. Sept. Die gesamte italienische Presse steht unter dem Eindruck der Einberufung des Kronrates und der Vertagung der Kammer auf den 27. September. Ein Beweis für die Schwierigkeiten der Lage wird darin erblickt, daß selbst bei der Kriegserklärung an Oesterreich die damalige Regierung von einer außerordentlichen nationalen Konstitutionsmaßnahme abgesehen hat. Die Gegner Nittis betonen, daß die Einberufung des Kronrates einen Versuch des Ministeriums bedeute, sich der Verantwortung für die unmögliche inner- und außenpolitische Lage zu entziehen. Zum Kronrat sind eingeladen Luzatti, Boselli, Giolitti, Sonnino und Orlando, die Heeresleitung und sämtliche Aktionsführer, darunter Turatti, dessen Teilnahme aber von der Zustimmung der Leitung der offiziellen Sozialisten abhängt. Tittoni wird eine Darstellung der Lage geben und die Unterstützung für die jetzt einzuschlagende Politik fordern.

„Corriere della Sera" glaubt, daß Tittoni auf eine rasche Zustimmung zu den mit England und Frankreich getroffenen Abmachungen gehofft habe. Statt dessen hülle sich Wilson in Schweigen und überlasse es Italien, eine Lösung für das schwierige Problem zu finden.

„Secolo" dagegen behauptet, daß die Antwort Wilsons bereits eingetroffen sei. Daß sie für Italien nicht günstig lautet, geht daraus hervor, daß das Blatt von der Wahrscheinlichkeit spricht, der Kronrat werde über die Lage diskutieren, in welche Italien gerät, wenn es sich, ungeachtet des Wilsonschen Votums, für eine Annexion Fiumes erklärt.

„Avanti" sieht in der Einberufung des Kronrats einen letzten Versuch der Regierung, einen Ausgleich zwischen den Ansprüchen der Militärkaste und dem Ruhebedürfnis des die Revolution fürchtenden Bürgertums zu finden.

Die wachsende Stimmung für d'Annunzio.

D. **Zürich**, 24. Sept. (Privattel.) Nach Meldungen von der italienischen Grenze wird aus Venedig berichtet, daß die vor Fiume liegenden Kriegsschiffe sich weigern, an der Umzingelung Fiumes teilzunehmen. Auf dem Marcusplatze in Venedig fanden große Kundgebungen für d'Annunzio statt.

D. **Zürich**, 24. Sept. (Privattel.) „Secolo" meldet aus Rom: **115 Abgeordnete der Kammer haben eine Kundgebung für Gabriele d'Annunzio beschlossen. Die Stadtgemeinden Neapel, Venedig und Verona haben d'Annunzio die Ehrenbürgerschaft angetragen. In Rom finden Kundgebungen für Fiume und d'Annunzio statt.**

TU. **Lugano**, 24. Sept. (Privattel.) „Corriere della Sera" **meldet aus sicherer Quelle, daß es zwischen Italien und Süd-Slavien in der Fiume- und Adriafrage mit Zustimmung Frankreichs und Englands zu einer endgültigen Verständigung gekommen ist.**

Zur Haltung Frankreichs.

tu. **Paris**, 24. Sept. (Privattel.) Die französische Presse beschäftigt sich mit den Ereignissen in Fiume und druckt die Aufrufe d'Annunzios wörtlich ab. Die öffentliche Meinung und die Stimmung der offiziellen Kreise sind Italien durchaus günstig.

Falkenhayn und Conrad.

= **Berlin**, 23. Sept. Der österreichische Minister Dr. Friedrich Wiesner veröffentlicht im demnächst erscheinenden Heft der Oesterreichischen Rundschau neue Tatsachen über den militärischen Zusammenbruch des deutsch-österreichischen Zusammenarbeitens. Er schreibt u. a.:

Das Verbleiben Italiens in der Neutralität hatte gleich zu Kriegsbeginn den mit Deutschland im Frieden vereinbarten einheitlichen Feldzugsplan zerstört. Statt der gleichzeitigen Offensive gegen Rußland und Frankreich sollte nun zunächst nur im Westen die Entscheidung im Angriffe herbeigeführt, bis dahin aber der russische Gegner gebunden werden. Gegen Westen zu wurde inzwischen der alte Schliefensche Plan durchgeführt, der in der Schlacht an der Marne zerschellte. Damit war nun auch der bei Kriegsausbruch zwischen den beiden Heeresleitungen vereinbarte neue Plan gefallen, nach rascher Beendigung des Feldzuges im Westen die Entscheidung im Osten herbeizuführen. Die zu Anfang gegen Serbien beabsichtigte große Offensive war noch vor ihrer Einleitung auf ein Unternehmen bescheideneren Umfanges eingeschränkt worden, das in der Gestalt, die ihm Potiorek gab, gleichfalls zu einem angriffsweisen Vorgehen führte und schließlich bei Valjevo so traurig endete. So stand man nach dem Scheitern der drei Offensiven an allen Fronten vor Situationen, die den bei Kriegsbeginn gehegten Absichten nicht entsprachen und eine durchgreifende Revision der Kriegspolitik nach einheitlichen Gesichtspunkten und auf Grund der inzwischen gewonnenen Erkenntnisse forderten.

Klar war geworden, daß die Kräfte der Zweibundmächte für Offensiven an allen Fronten nicht ausreichten, daß nur ökonomische Verwendung der militärischen Mittel zum Erfolge führen könne und daß zu dessen Erzielung die „Einheitsfront" geschaffen werden müsse, jene „Koordination", nach der die Verbandsmächte später so dringend verlangten. Aber noch fünf Monate mußte das vergebliche Ringen im Westen dauern, nach vier weitere Offensiven im Osten — von denen nur die zwei letzten Ansätze zu einheitlicher Anlage und Führung zeigten — mußten im wesentlichen ergebnislos enden, bis sich diese Erkenntnisse zur Tat durchzuringen vermochten. Die Frucht dieser endlichen Einsicht der beiden Heeresleitungen war die Durchbruchsschlacht bei Tarnow-Gorlice mit dem anschließenden Siegesmarsch bis an die Düna und das Polesie. Von Conrad erdacht, im Einvernehmen mit Falkenhayn vorbereitet und eingeleitet, von Mackensen durchgeführt, von glücklich vermengten, zu einem fast homogenen Ganzen vereinigten Truppen des Zweibundes durchgekämpft, war ein siegreicher Feldzug ohnegleichen geführt worden, in dem alle Fähigkeiten summiert, alle Mängel möglichst ausgeglichen, alle Kräfte zu einer unwiderstehlichen Einheit zusammengeschweißt worden waren. Das „Viribus unitis", der Einheitsgedanke, der auf Sonderwünsche verzichtet, diese stets gepredigte, aber fast nie befolgte Binsenwahrheit hatte sich wieder als der einzig feste Grundsatz jeder Koalition erwiesen.

Noch einmal setzten die beiden Generalstäbe nach dem gleichen Prinzipe zu gemeinsamer Tat an. Nach den von unserem Generalstabe ausgearbeiteten Plänen wurde Serbien im Herbstfeldzug 1915 von einheitlich geführten österreichisch-ungarischen, deutschen und bulgarischen Kräften erobert, der Donauweg wieder geöffnet und der militärpolitische Irrtum gutgemacht, daß Serbien ein Nebenkriegsschauplatz sei. Dann aber begann das Prinzip des Viribus unitis zu verblassen, in dessen Zeichen man ungeahnte Erfolge erzielt und den Weg zum Endsiege beschritten hatte. Wer sehen konnte, hatte erfaßt, daß Conrads strategischer Blick das jeweils zu verfolgende Ziel richtig erkannte und den Plan zu dessen Erreichung richtig schuf, daß die gemeinsame Vorbereitung dieser Unternehmungen glückliche Ergebnisse zeitigte, daß unsere und deutsche Kommanden und Truppen, zur Einheit geformt und unter erprobte Leitung gestellt, den Erfolg verbürgten, mit einem Worte, der Einheitsgedanke war alles, was der Sieg gewesen. Und dennoch begann man ihm langsam den Rücken zu kehren.

Als Conrad die Fortsetzung des Vormarsches im Südosten bis Saloniki verlangte, ohne den der serbische Feldzug ein Torso blieb, stieß er auf den Widerstand Falkenhayns. Dieser für damals richtigste Gedanke blieb unausgeführt; ein gefährlicher Stachel — die mazedonische Front — blieb in unserer Flanke stecken, eine stets schwärende Wunde, die im Jahre 1918 am bulgarischen Frontteil aufbrach und zu einer der Todeswunden des Vierbundes wurde. Als der Plan einer gemeinsamen Aktion gegen Saloniki gefallen war, löste sich Conrad zu einer, im übrigen durchaus notwendigen Separataktion gegen Montenegro ab, die glücklich zu Ende gebracht werden konnte. So schloß das Jahr 1915, das die Weltmächte der „Koordination" nähergebracht hatte, bei uns im Zeichen des Abbröckelns der Einheitsfront. Vergessen schien der Jammer der ersten sieben Kriegsmonate, vergessen, daß das Schicksal schon einmal warnend gewinkt hatte, als man mitten im Siegeslaufe gegen diese Gedanken sündigte. Es war dies Ende September 1915 gewesen, als die 4. Armee ihr erstes Debacle bei Luck erlitt. Ohne ausreichenden Grund waren damals die Armeen Pulhalle und Erzherzog Josef Ferdinand aus dem Befehlsbereich Mackensens und aus dem Verbande mit den deutschen Armeen ausgeschieden. Bekannt ist, wie ihre Unternehmungen gegen Kowno-Bubno-Luck endete, bei der das wirkliche „Schulter an Schulter" fehlte. Dann allerdings, als das Unglück geschehen war, stellte man die beiden Armeen rasch wieder unter das Kommando Linsingens.

Gegen Ende 1915 hatte Conrad bei Falkenhayn eine gemeinsame Offensive gegen Italien angeregt, auf die der deutsche Generalstabschef nicht eingegangen war. In der zweiten Hälfte des Januar war Conrad auf den Gedanken einer gemeinsamen Unternehmung zurückgekommen und hatte Falkenhayn die Teilnahme österreichisch-ungarischer Truppen an einer großen Unternehmung im Westen angeboten. Falkenhayn, der bei diesem Anlasse kein Hehl daraus machte, daß er für die nächste Zeit eine große Aktion an der Westfront plane, der aber Zeit und Ort des Angriffs verschwieg, lehnte das Conradsche Angebot ab, machte aber den Gegenvorschlag, daß die freiwerdenden österreichisch-ungarischen Truppen weitere Frontstücke im Osten übernehmen. Hierzu aber fand sich wieder Conrad nicht bereit. Die Politik der freien Hand war damit inauguriert.

Ende Januar oder anfangs Februar 1916 faßte dann der Marschall den Entschluß zur Offensive gegen Italien, ohne jedoch die deutsche Heeresleitung in diesen Plan einzuweihen. Die Vorbereitungen hiezu befanden sich in den allerersten Anfängen, als der Marschall am 8. Februar erfuhr, daß der beabsichtigte deutsche Angriff im Westen sich gegen Verdun richten und demnächst beginnen werde. Daß wir einen Angriff gegen Italien organisieren, wurde der deutschen Heeresleitung bis tief in den März hinein abgeleugnet.

Ich denke, die beiden Generalstabschefs haben sich an rivalisierender Geheimniskrämerei nichts vorzuwerfen. Gewiß, es war Falkenhayn gewesen, der dieses System eingeführt hatte. Das rechtfertigt aber nicht, daß Conrad es dann auch für sich adoptierte. Und wenn Falkenhayn als erster das seit Gorlice erprobte „gemeinsame Zusammenstehen" aufgab, war das für den größeren Strategen Conrad kein Grund, ihm auf der abschüssigen Bahn der Separataktionen zu folgen.

Zu den Wiener Enthüllungen.

D. **Wien**, 24. Sept. (Privattel.) Die Christlich-Sozialen erklären zu der Meldung, daß die Entente an die deutsch-österreichische Regierung die Aufforderung gerichtet habe, ihr alle auf den Weltkrieg bezüglichen Akten aus dem Wiener Staatsarchiv zur Verfügung zu stellen, daß sie hiergegen Stellung nehmen werden.

D. **Rotterdam**, 24. Sept. (Privattel.) Am Dienstag brachten einige Pariser Blätter eine ganz kurze Meldung, über den Inhalt des am Sonntag veröffentlichten österreichischen Rotbuches. Die kurze Uebersicht ist so mangelhaft, daß sie die Absicht erkennen läßt, die Aufmerksamkeit der Ententevölker nicht allzusehr auf die österreichische Veröffentlichung zu lenken.

Zur Vorgeschichte des Waffenstillstandes.

WTB. **Berlin**, 23. Sept. In der „Deutschen Tageszeitung" erklärt der frühere Chef des Zivilkabinetts von Berg über die Besprechungen am 13. Aug. 1918 und den Kronrat vom 14. Aug. 1918 zusammenfassend:

„Es herrschte Uebereinstimmung, daß auf Grund der vom Feldmarschall und General Ludendorff festgestellten militärischen Lage und auf Grund der inneren und äußeren politischen Lage wie sie sich in den Augen des Kanzlers und des Staatssekretärs des Aeußeren darstellte, durch die neutrale Macht Holland eine Friedensbesprechung mit den Feinden angebahnt werden sollte. Die Kriegsziele, an denen festgehalten werden sollte, wurden nicht im einzelnen besprochen. Es war aber aus dem Tone der Besprechung klar, daß man auf Erfüllung bisher gehegter Hoffnungen nicht mehr rechnete und daß der Staatssekretär in der Hauptsache freie Hand haben sollte."

Generalfeldmarschall von Hindenburg äußerte sich über die gleichen Vorgänge und sagte dabei u. a.: „Ich hatte damals gegen die Ausführungen des Herrn v. Hintze nichts einzuwenden. Daraus folgt für mich, daß bei beiden Sitzungen vollkommene Einigung unter den politischen und militärischen Stellen herrschte und daß sich die Erörterungen beim Kronrat genau in denselben Gedankengängen bewegt haben, wie bei den Besprechungen vom 13. August 1918. Ich hebe noch hervor: „Wir waren uns vollkommen bewußt, daß jetzt der Krieg mit diplomatischen Mitteln zu Ende zu bringen wäre."

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Anerkennung d. ungar. Ministerpräsidenten Friedrich durch die Entente.

D. **Paris**, 23. Sept. (Priv.-Tel.) Es wird offiziell bestätigt, daß der Oberste Rat bereit ist, den Ministerpräsidenten Friedrich anzuerkennen und ihm demnächst den ungarischen Friedensvertrag zu überreichen.

Besuch Clemenceaus und Fochs in Amerika.

WTB. **Versailles**, 23. Sept. Die Pariser Morgenpresse verbreitet die Meldung der „Newyork World", der von ihrem Pariser Korrespondenten mitgeteilt wird, es sei wahrscheinlich, daß der Ministerpräsident Clemenceau und Marschall Foch im Dezember Amerika einen Besuch abstatten würden.

Die Schadenersatzansprüche an die Mittelmächte.

Sch. **Zürich**, 24. Sept. (Privattel.) Nach einer „Secolomeldung" betragen die Gesamtforderungen Italiens an die Mittelmächte 115 Milliarden Lire. Dem gleichen Blatte zufolge, fordern Montenegro 13 und Serbien 105 Milliarden von den früheren Mittelmächten.

Der Kampf um die Ratifikation des Friedensvertrages in Amerika.

WTB. **Haag**, 23. Sept. Nach einer Meldung des „Nieuwe Courant" aus Washington hat Senator Borah in einem Pressegespräch erklärt, daß die inländischen Bankfirmen einen Fonds von mehreren Millionen Dollars zusammenbrachten, um den Senat zur Ratifikation des Friedensvertrages ohne Abänderung zu bringen.

WTB. **Versailles**, 23. Sept. Der Washingtoner Berichterstatter des „Echo de Paris" meldet, daß in der kommenden Woche im amerikanischen Senat eine erste Abstimmung über den Friedensvertrag erfolgen werde und zwar über den Zusatzantrag, der verlangt, daß die Vereinigten Staaten im Völkerbunde die gleiche Stimmenanzahl erhalten sollen wie das britische Weltreich. Dieser Antrag findet beim amerikanischen Volke stärksten Widerhall. Deshalb hoffe die Opposition, daß er angenommen werden würde und daß damit der Weg für weitere Abänderungen gegeben sei, sodaß der Präsident Wilson gezwungen werde, den Friedensvertrag zurückziehen.

Der Berichterstatter des „Echo de Paris" teilt auch mit, daß General Pershing im Begriffe stehe zu erklären, daß er gegen den Völkerbund sei und daß, wenn er diese Erklärung abgebe, er ein ernster Kandidat für die Präsidentschaft werden könne. Auch unter den aus Frankreich zurückgekehrten Soldaten zirkulieren Petitionen, die sich gegen die Ratifizierung des Friedensvertrages aussprechen.

Die Rundreise des Präsidenten Wilson.

WTB. **Amsterdam**, 23. Sept. Der Sonderberichterstatter der „Times" meldet aus Los Angelos, daß Wilson jetzt die pazifische Küste wieder verlassen habe und seine Reise in östlicher Richtung fortsetze. Er lasse ein Gebiet hinter sich, das zum Völkerbund bekehrt sei. Zahlreiche Freunde des oppositionellen Senators Johnson, der jetzt in Kalifornien sehr populär sei, hätten erklärt, daß sie jetzt die Ansicht Johnsons über den Völkerbund nicht mehr teilten.

Das ewige Ringelspiel.

tu. **Haag**, 24. Sept. (Privattel.) Wie der „Evening Standard" versichert, ist einem Berliner Vertreter von maßgebender Stelle mitgeteilt worden, daß der Plan, den Exkaiser in London vor ein Gericht zu stellen, nicht geändert sei und daß er auch nicht ohne die Zustimmung der Mächte, die den Friedensvertrag unterzeichnet haben, abgeändert werden könne. Alle Vorbereitungen seien getroffen, um den Prozeß stattfinden zu lassen. Auf die Frage, von wo aus der erste Schritt getan werden müßte, wurde erklärt: „Von Paris aus."

Es dürfte auch nicht mehr lange dauern, bis das Gesuch um Auslieferung gestellt werden würde. Die Frage, was geschehe, wenn Holland dieses Gesuch ablehne, blieb unbeantwortet. Der Journalist erhielt noch die Versicherung, daß es dem Obersten Rat mit seinen Absichten gegen den Exkaiser Wilhelm sehr ernst wäre.

Sch. **Rotterdam**, 24. Sept. (Privattel.) Wie aus dem Haag gemeldet wird, hatte der französische Gesandte eine lange Besprechung im Ministerium des Aeußern. Holländische Blätter geben zu, daß die Auslieferungsfrage Wilhelms II. in ein entscheidendes Stadium getreten ist.

Die Heimkehr der in Amerika festgehaltenen Kriegsgefangenen.

WTB. **Berlin**, 23. Sept. Die amerikanische Regierung hat die sofortige Heimschaffung aller in den Vereinigten Staaten befindlichen deutschen Kriegsgefangenen befohlen. Die Beförderung findet am 25. Sept. auf dem amerikanischen Truppentransportdampfer „Poschontas" statt, der von Newyork nach Rotterdam fährt. Mit dem gleichen Dampfer werden etwa 72 deutsche Internierte heimgeschafft, sowie Frauen und Kinder einzelner Kriegsgefangener und Internierter, ferner etwa 20 auf Ehrenwort aus der Internierung Entlassene und etwa 35 Deutsche, denen die Einwanderung versagt wurde.

Zur Lage im Osten.

Zur Räumung der baltischen Provinzen.

TU. **Haag**, 24. Sept. (Privattel.) Aus London wird gemeldet: Amtlich wird erklärt, daß der Chef der Alliiertenmission in den baltischen Provinzen, der englische General Gough, den Befehl habe, den deutschen Truppen des Grafen von der Goltz, das dritte Ultimatum von Marschall Foch zu überreichen, worin die sofortige Räumung dieser Gebiete und die Auslieferung sämtlichen Kriegsmaterials an die Alliierten verlangt wird. Anfangs hatte sich der General über das Ultimatum sehr gereizt gezeigt, aber schließlich doch erklärt, nachgeben zu wollen, jedoch ist der letzte Teil der Forderung immer noch nicht durchgeführt, und außerdem ist es nunmehr endgültig festgestellt, daß das Heer des Generals von der Goltz immer größer wird und gegenwärtig 100 000 Mann zählt.

D. **Berlin**, 24. Sept. (Privattel.) Die Lage im Baltikum ist zum Teil geklärt. Die Truppen der eisernen Expedition gehen so langsam zurück, daß das Baltikum vor dem Winter, wie die Entente fordert, kaum geräumt ist.

Friedensangebot der russisch. Sowjetregierung an die Ukraine?

= **Helsingfors**, 23. Sept. Die Moskauer bolschewistische Regierung hat nach Nachrichten aus Kowno der ukrainischen Regierung ein Friedensangebot überreichen lassen. Die Sowjetregierung will u. a. die Unabhängigkeit und Neutralität der Ukraine anerkennen.

Koltschak wird „geschickt".

WTB. **Amsterdam**, 23. Sept. Auf eine Erkältung der Beziehungen zu Koltschak weist eine Meldung der „Times" aus Tokio hin, wonach man es für unvermeidlich ansieht, daß Sibirien in zwei große Staaten, in einen westlichen und einen östlichen geteilt werde. General Semenoff soll anscheinnd die Herrschaft über Ostsibirien erhalten. Um die Herrschaft über Westsibirien bewerben sich verschiedene Generale. Die Entscheidung soll von Denikin abhängen.

Der Korrespondent der „Times" fügt hinzu, es scheine festzustehen, daß man Koltschak den Laufpaß geben wolle. Laut „Telegraaf" spricht Lloyd-Georges Sprachrohr, der „Daily Chronicle", sich in demselben Sinne zu der Frage aus und erklärt, es nähere sich die Zeit für eine Regelung der Beziehungen zwischen Denikin und Koltschak.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oesterreich.

Schnellzug Wien — Berlin.

= **Wien**, 23. Sept. Wie das „Neue Wiener Tagebl." erfährt, wird vom 5. Oktober an dreimal wöchentlich ein Schnellzug Wien—Prag—Berlin fahren.

Bevorstehende Erhöhung des Frachttarifs in Deutsch-Oesterreich.

WTB. **Wien**, 23. Sept. Den Blättern zufolge schweben zwischen den einzelnen Ministern Verhandlungen über eine 100 %ige Erhöhung der Frachttarife auf den deutsch-österreichischen Eisenbahnen. Der Termin der Erhöhung steht noch nicht fest. Eine Erhöhung der Personentarife ist nicht in Aussicht genommen.

Der Kohlenlieferungsvertrag zwischen Deutsch-Oesterreich und der tschecho-slovenischen Republik.

WTB. **Wien**, 23. Sept. Die Staatskorrespondenz meldet: Wie der Gesandte der tschecho-slovenischen Republik dem Staatskanzler mitteilte, wurde der zwischen der deutsch-österreichischen und der tschecho-slovenischen Regierung am 18. August in Prag abgeschlossene Kohlenlieferungsvertrag vom Prager Ministerrat ratifiziert.

Spannung zwischen Wien und Budapest.

= **Wien**, 23. Sept. Die „Mittagspost" erfährt aus Budapest, daß zwischen der Wiener und der ungarischen Regierung ein Konflikt ausgebrochen ist, der durch die feindselige Haltung der Wiener Regierung gegenüber Ungarn sowohl inbezug auf die Behandlung der nach Wien reisenden amtlichen ungarischen Funktionäre, als auch auf die westungarische Frage und nicht zuletzt durch eine auf Kosten der Wiener Regierung geführte antiungarische Propaganda so scharfe Formen angenommen hat, daß im amtlichen Verkehr zwischen Wien und Budapest ein förmlicher Abbruch zu verzeichnen ist. Von ungarischer Seite wird behauptet, daß diese Spannung durch eine Fortsetzung der Politik Dr. Bauers veranlaßt wurde.

Tschecho-Slowakei.

WTB. **Versailles**, 23. Sept. Der Fünferrat beschloß, 50 000 Mann der tschecho-slovakischen Truppen, die sich noch in Sibirien befinden, schleunigst in ihre Heimat zurückbefördern zu lassen.

Die Franzosen Hauptaktionäre der Skodawerke.

WTB. **Wien**, 23. Sept. Den Blättern zufolge haben die Verhandlungen zwischen den Skodawerken und der Firma Schneider-Creuzot zum Abschluß geführt. Letztere übernimmt etwa 40 000 Stück Skoda-Aktien und erhält eine entscheidende Vertretung in der Verwaltung.

Vom Balkan.

Italien übernimmt die Verwaltung Albaniens.

WTB. **Bern**, 23. Sept. Wie „Corriere della Sera" erfährt, soll bei den zwischen England, Frankreich und Italien getroffenen Vereinbarungen auch die Verwaltung Albaniens durch Italien und die Oberhoheit Italiens über Valona vorgesehen sein. Diese beiden Punkte seien schon früher von der Pariser Konferenz vereinigt worden.

Laut „Secolo" hofft man in Rom, daß Wilsons Antwort noch vor Mittwoch eintreffen wird.

Die gegenwärtige Lage des südslavischen Staates.

WTB. **Bern**, 23. Sept. In den Mitteilungen eines hohen serbischen Diplomaten an das „Journal des Débats" über die gegenwärtige Lage des südslavischen Staats bezeichnet derselbe den Artikel 51 des österreichischen Friedensvertrages als die delikateste Frage der gegenwärtigen serbischen Politik. Der Artikel bestimmt für eine Minderheit von Italienern und Albanesen Sonderausnahmen im südslavischen Staate, während hunderttausende von Südslaven der Gnade der Italiener ausgeliefert sind. Diese Tatsache verglich er mit dem Versuch, die Dobrudscha statt dem siegreichen Rumnäien an das besiegte Bulgarien auszuliefern. Der Handstreich d'Annunzios verdiene die öffentliche Mißbilligung. Er bezeichnete Fiume als die Lunge, durch die der südslavische Staat atmen müsse. Den Südslaven Fiume nehmen, heiße sie ersticken.

England.

Die englische Arbeiterpartei gegen Lloyd George.

TU. **Rotterdam**, 24. Sept. (Privattel.) Nach Meldungen aus London richtete die englische sozialistische Partei eine Note an die Presse, in welcher die Gerüchte dementiert werden, denen zufolge Lloyd George der Partei versöhnliche Vorschläge gemacht haben soll. Die Note besagt, man müsse diese Gerüchte der Verlegenheit zuschreiben, in welcher sich der Premierminister befindet, der an seine Partei gekettet ist, nachdem die Wahlen den letzten Beweis für den ablehnenden Einfluß dieser Partei erbracht hat. Darin mußte ein Zeichen lebhaften Mißfallens der Arbeiterpartei gegen Lloyd George zu erblicken sein.

Lord Cecil der kommende Mann?

= **London**, 24. Sept. In einer Rede in Manchester erklärte Lord Haldane, daß das Parlament nach den allgemeinen Wahlen vermutlich so aussehen werde: 120 Mitglieder der Arbeiterpartei, 100 Iren, 100 alte Konservative, 100 moderne Konservative der Partei von Robert Cecil, 180 Liberale und etwa 100 Freunde von Lloyd George. Wenn diese Voraussage zutrifft, kann keine einzige Partei regieren, sondern wird eine neue Koalition nötig. Wer ihr Führer sein wird, steht noch nicht fest, wahrscheinlich werde Lord Cecil der kommende Mann sein. (Voss. Ztg.)

Die Geschehnisse im Reich.

D. **Berlin**, 23. Sept. (Priv.) Wie wir hören, plant das Reichsministerium des Innern in Verbindung mit den Kultusministerien der Einzelstaaten binnen kurzem eine Beseitigung der Unklarheiten herbeizuführen, die in Bezug auf die Anwendung bestimmter Artikel der Reichsverfassung aus dem Abschnitt „Bildung und Schule" besonders hinsichtlich des Religionsunterrichts entstanden sind und bei der Neueinstellung von Schulkindern Anlaß zu Beanstandungen gegeben haben.

WTB. **Berlin**, 23. Sept. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Bekanntmachung über die Aufhebung der Buchführung und Anzeigepflicht für Papier, Karton und Pappe.

Wiederaufnahme der Arbeiten der Ausschüsse der Nationalversammlung.

WTB. **Berlin**, 23. Sept. Die Ausschüsse der Nationalversammlung nahmen heute nach kurzer Ferienpause im Reichstagsgebäude ihre Tätigkeit wieder auf. Heute tagen neben den Steuerausschüssen der Haushaltungsausschuß, dem die Etatsberatung obliegt, sowie der Ausschuß für Sozialpolitik, dem die Vorberatung des Betriebsrätegesetzes zugewiesen ist.

Die Frage der Betriebsräte.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. In der Nachmittagssitzung des Ausschusses der Nationalversammlung für das Betriebsrätegesetz führte Reichsarbeitsminister Schlicke aus, daß der Gegensatz zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, den man von dem Gesetze befürchte, schon vor dem Gesetze bestanden habe, dessen Bestimmungen zumeist nicht neu, sondern in den Gesetzen über Arbeiterausschüsse, Koalition usw. enthalten seien. Es wäre besser gewesen, das ganze zu erwartende sozialpolitische Programm vorzulegen. Das vorliegende Gesetz sei eigentlich nur ein Rahmengesetz. Sollten den Betriebsräten durch Tarifverträge erweiterte Befugnisse zugewiesen werden, so habe die Regierung dagegen nichts einzuwenden. Mit dem von den Demokraten vorgelegten Entwurfe könne sich der Minister nicht einverstanden erklären.

Eine Sitzung der Finanzminister der Bundesstaaten.

= **Berlin**, 23. Sept. (Priv.-Tel.) Unter dem Vorsitz des preußischen Finanzministers Südekum traten gestern in Bamberg die Finanzminister Preußens, Bayerns, Sachsens, Württembergs, Hessens und Badens zu einer streng vertraulichen Sitzung zusammen. Die Beratungen nehmen zwei Tage in Anspruch und dienen der Aussprache über die Finanzlage der einzelnen Bundesstaaten. Den Beratungen wohnt auch der preußische Minister der öffentlichen Arbeiten, Oeser, bei.

Das Spielkartengesetz.

= **Berlin**, 24. Sept. Das Inkrafttreten des Spielkartengesetzes ist jetzt auf den 1. November festgesetzt worden.

Die Kohlenpreisfrage.

D. **Berlin**, 23. Sept. (Priv.-Tel.) Im Reichswirtschaftsamt ist dieser Tage eine Reihe von Zechenbesitzern unter Führung von Hugo Stinnes erschienen, um eine Forderung auf erneute erhebliche Kohlenpreiserhöhung vorzubringen, deren Durchführung geradezu katastrophal wäre. Wie verlautet, gab das Reichswirtschaftsministerium geäußert, daß man versuchen müsse, die Kohlenpreiserhöhung nach und nach unter der Hand durchzusetzen. Auf eine Anfrage erklärte das Reichswirtschaftsministerium, die Regierung denke nicht daran, sich auf irgend eine Zusage festzulegen. Die Beratungen hätten nur einen rein informatorischen Charakter gehabt und das Ministerium sei vorläufig nicht gewillt, den Wünschen der Zechenverbände zu entsprechen.

Vermischtes.

Neue Braunkohlenlager entdeckt.

= **Halle**, 24. Sept. Von hier wird dem „Berl. Lok.-Anz." gemeldet, daß bei Kirstinghof und Oberzell in der Rhoen zwei Braunkohlenlager erforscht wurden. Die Firma Hellmann in Springe erhielt in der dortigen Flurt unter dem Namen Braunkohlenwerk Kirstinghof das Bergwerkseigentum von 1,9 Millionen Quadratmetern Größe zum Abbau der Kohlen.

Eine neue Schieberaffäre.

D. **Berlin**, 23. Sept. (Privattel.) Eine Schieberaffäre, die nach Karlsruhe spielt, ist durch eine Verhaftung aufgedeckt worden. Seit Mitte Juni etwa wurden einem badischen Zollamt Einfuhrbewilligungsscheine vorgelegt, die auf je 20 000 kg Nährmittel aus Zürich für den Grenzschutz Ost lauteten und die Unterschrift des Leiters der Sanitätsabteilung im Kriegsministerium, General-Oberarzt Dr. Schulzen neben dem Stempel der Abteilung II trugen. Das Zollamt wurde um Auskunft ersucht, ob auf einen solchen Schein hin aus der Schweiz Lebensmittel, insbesondere Schokolade, nach Deutschland ausgeführt werden dürfte. Es verneinte die Frage, weil die Scheine nicht die Unterschrift des Reichskommissars für Ein- und Ausfuhr trugen. Ein solcher Schein wurde dem Kriegswucheramt in Karlsruhe zur Prüfung vorgelegt.

Man merkte bald, daß der Schein gefälscht sei. Das Landespolizeiamt ermittelte, daß der Urheber der mehrfachen Fälschungen im Kriegsministerium selbst sitze. Es war ein Angestellter des Sanitätsdepartements namens Willi Rosenke, der schon früher dort als Unteroffizier und Beamtenstellvertreter tätig gewesen war. Er hatte sehr geschickt Stempel und Unterschriften gefälscht und dann die Scheine zu je 2000 Mark verkauft.

Arbeiterbewegung, Streiks und Unruhen.

Zum Berliner Metallarbeiterstreik.

= **Berlin**, 24. Sept. Der in Berlin geplante Generalstreik der Metallarbeiter ist bis heute nicht zustandegekommen. In keinem der großen Betriebe war gestern eine Abstimmung über den eventuellen Streik vorgenommen worden. Wie es heißt, soll diese erst in den nächsten Tagen stattfinden.

D. **Berlin**, 24. Sept. (Privattel.) Im allgemeinen ist in der Berliner Metallindustrie selbst bei den radikalen Elementen keine ausgesprochene Streikstimmung vorhanden und es scheint, als ob der Weg zu Verhandlungen noch nicht endgültig gesperrt sei. Der deutsche Metallarbeiterverband stellt jedoch fest, daß sich Kollegen von 80 Betrieben zur Teilnahme am Streik gemeldet haben, und daß bei den bereits im Ausstande befindlichen Firmen sich die Zahl der Streikenden und Ausgesperrten erhöht hat. Im großen und ganzen scheint die Stimmung der Arbeiterschaft durchaus nicht einheitlich zu sein.

Der Seemannsstreik in Bremen und Hamburg.

WTB. **Bremen**, 23. Sept. Wie uns aus Bremerhaven mitgeteilt wird, erstreckt sich der Streik der Bremer Hafenarbeiter im Unterweserhafen bislang auf die Fischdampferbesatzungen. Der Transportarbeiterverband teilt mit, daß die Hafenarbeiter in ihrer Versammlung beschlossen haben, sich nicht am Streik zu beteiligen und daß diesem Beschluß gemäß weitergearbeitet wird.

= **Berlin**, 23. Sept. (Priv.-Tel.) Bremer und Hamburger Meldungen der „B. Z. a. M." zufolge, zieht der Bremer Seemannsstreik immer weitere Kreise. Außer den Hamburger Seeleuten haben heute auch die Seeleute anderer Nordseehäfen mit dem Sympathiestreik begonnen. In Hamburg sollen sich auch die Mannschaften der Fischdampfer mit den Ausständigen solidarisch erklärt haben.

WTB. **Hamburg**, 23. Sept. Die dem Seemannsbund angehörenden Hamburger Seeleute erklärten sich mit den Bremer Kollegen solidarisch und stellten die Arbeit ein.

WTB. **Stettin**, 23. Sept. Die hiesigen Seeleute sind aus Sympathie für die Hamburger und Bremer Seeleute in den Streik getreten.

Streik in Stettin.

WTB. **Stettin**, 23. Sept. Wie die Abendblätter melden, sind die Arbeiter der Hauptgasanstalt heute mittag wegen Lohnstreitigkeiten in den Ausstand getreten.

Landarbeiterstreik in der Thorner Weichselniederung.

= **Berlin**, 23. Sept. (Priv.-Tel.) Laut „Vorwärts" ist in der Thorner Weichselniederung ein Landarbeiterstreik ausgebrochen. Da der neuaufgestellte Lohntarif den Freiarbeitern, d. h. den Arbeitern, die nur zeitweise bei den Besitzern beschäftigt sind, die geforderten hohen Lohnsätze nicht bewilligt, legten die Arbeiter in zehn Niederungsdörfern die Arbeit nieder.

Fortdauer des Münchner Schülerstreiks.

= **München**, 24. Sept. Der Schülerstreik in München ist dem „Berl. Tagbl." zufolge, noch immer nicht beendet. Die Verhandlungen zwischen dem Stadtrat und den Kommissionen der katholischen Elternvereinigungen wegen der Simultanisierung bestimmter Schulen dauern auf der Grundlage der neuen Vermittlungsvorschläge noch an. Am Donnerstag soll eine Entscheidung getroffen werden. Bis dahin nehmen die Schüler der betreffenden Schulen an dem Unterricht nicht teil.

Zur Arbeiterkonferenz in Amerika.

WTB. **Amsterdam**, 23. Sept. „Daily Mail" erhält von ihrem Berichterstatter für Arbeiterfragen die Mitteilung über die in Washington abzuhaltende Konferenz, daß die Regierung der Vereinigten Staaten an alle alliierten und neutralen Länder Einladungen abgeschickt hat und daß möglicherweise auch deutsche und österreichische Vertreter zugelassen werden würden. Da diese beiden Länder noch nicht dem Völkerbund angehörten, ständen sie noch nicht auf der Liste der Einladungen. Ihren Vertretern werde aber für die Reise nach Washington, wo die Konferenz selbst über die Frage ihrer Zulassung entscheiden werde, kein Hindernis in den Weg gelegt werden. Bisher haben, wie Barnes mitteilte, 45 Länder die Einladung angenommen.

Der Streik der Eisen- und Stahlarbeiter in Amerika.

WTB. **Newyork**, 22. Sept. (Reuter). Heute mittag gab der Sekretär des National-Komitees für die Organisierung des Streiks der Eisen- und Stahlarbeiter, Foster, eine Zusammenstellung heraus, wonach 284 000 Arbeiter streiken, davon 60 000 in Chicago und 30 000 in Cleveland. Ein weiterer Zusammenstoß zwischen Polizisten und Streikenden ereignete sich in Claireonborough (Pittsburg). Es fanden eine Anzahl Verhaftungen statt. Verluste sind nicht zu verzeichnen.

WTB. **London**, 22. Sept. (Reuter.) Die Vertreter der zum Arbeiterbund gehörenden 35 000 Angestellten der Bethlehem-Stahl-Gesellschaft haben beschlossen, sich vorläufig nicht am Streik zu beteiligen und zuerst das Ergebnis der am Donnerstag stattfindenden Beratung mit den Leitern der Gesellschaft abzuwarten.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 24. Sept., morg. 6 Uhr: 0,93 m (23. Sept. 1,08 m).
Kehl, 24. Sept., morg. 6 Uhr: 1,90 m. (23. Sept. 1,96 m).
Mannheim, 24. Sept., morg. 6 Uhr: 2,24 m.
Maxau, 24. Sept., morg. 6 Uhr: 3,45 m (23. Sept. 3,43 m).

Das Wasser kommt!

Roman von Arthur Winckler-Tannenberg.

(46. Fortsetzung.)

Heinrich Leuthold stand auf seinen Stock gestützt und sah in das Dröhnen und Quirlen des Wildwassers in der Holzschleife. Statt neuer Krampen ein paar von den alten heraus und die Stämme rollten in die Schleifenfurche. Sie waren noch nicht zur Talreise zurechtgemacht. Mächtige Aststumpfe starrten überall aus dem Mittelholze und hätten sich festgehakt, im Wurzelgerank der Ufer, im Steingeröll des Grundes.

Wie [illegible] stand und sann, ging ein Rollen und Rumpeln durch den Wald. Erst leise und fern, dann laut und näher. Zugleich ging der Wind auf und in den hohen Wipfeln begann dumpfes Sausen und Brausen. Wie Meeresrauschen klangs. Die Wolken kamen tiefer herab und Finsternis hockte sich am hellen Tage in den Wald.

Und plötzlich ein blendender Blitz, ein Donnerschlag, der die Erde erschütterte. Hinter'm Eulenberge kam's herüber. Dort stand vorhin auch die Wolkenwand rechtschwarz, mit kupferfarbigem Rande.

Das Gewitter war wieder da, deshalb hatte es Philipp nicht im Hause gelitten. Nun tobte er wohl hier irgendwo im Walde! Aber auch Heinrich war's, als ob die elektrische Spannung der Atmosphäre seine eigene Erregung steigerte. Ihn faßte die gräßliche Lust, eine der Krampen herauszuschlagen und zu sehen, was dann würde. Folgten einem Stamme andere, ja dann hatte auch das sein sollen — —.

Ein kurzer Pfahl lag da.

Er nahm ihn und schlug von rechts und links an eine der Krampen. Sie wankte und wich nicht. Das reizte seinen Trotz und wilder schlug er zu. Der Schweiß trat ihm auf die Stirn, der Pfahl fing an zu bröckeln, das Eisen gab nicht nach. Mit Eisen war es hineingehämmert und ließ sich mit Holz nicht lösen.

Und wie der Rasende noch arbeitete, wild aber fruchtlos, da scholl aus dem Unterholz ein frohes Kreischen und Heulen. Philipp trat aus dem Gebüsch.

Heinrich Leuthold sah ihn. Das Gesicht des jungen Bauern war blutrot, seine Arme zitterten ihm, seine Augen flogen. — „Philipp!" schrie er.

Der Riese lachte und kam näher.

„Reiß die Krampe 'raus, Philipp."

„Geht nicht —"

„Ich will's!"

„Axt, Herr — —"

„So hol' eine Axt!"

Philipp verschwand, nur hundert Schritte aufwärts, hinter einem Waldvorsprunge, lag das Holzschleifenhaus und bei ihm ein Geräteschuppen. An eine Axt hatte Heinrich nicht gedacht. Er hatte überhaupt nichts Klares mehr gedacht. Jetzt saß er völlig erschöpft auf dem glitschigen Stamme und hielt sich die Brust, unter der das Herz arbeitete, als wollte es zerspringen.

Und nun war der Idiot wieder da.

Eine mächtige Axt schwang er in der Rechten.

„Philipp!" sagte er und lachte.

„Hier — losschlagen —"

Krachend fuhr der Axtrücken gegen das Eisen. Ein-, zwei-, drei- und viermal — da quietschte die Krampe im nassen Holze, lockerte sich und flog heraus.

Der Idiot heulte vor Vergnügen.

„Mehr noch — die auch!" sagte Heinrich. Er war nicht geistesklarer als jener.

Und wieder schmetterten Riesenkräfte den eisernen Halt aus den Stämmen. Zur selben Stunde, da unten im Dorfe die wackere Frau Lemke am Schmiedefeuer wartete, um neuen eisernen Halt zu besorgen. — — —

Der erste Stamm war frei. Aechzend rollte er in die Schleifenfurche und ankerte sich sogleich mit den Astknorren fest. Ein zweiter folgte. Immer lauter jauchzte Philipp, immer wilder trieb Heinrich den Jauchzenden an.

Wieder krachte es, wieder flog ein Stamm hinab. Und das Gewitter am Eulenberge machte eine schauerlich stürmische Begleitmelodie zur Arbeit der Wahnsinnigen.

Nun aber geschah etwas Furchtbares.

Die ganze Masse der Hölzer setzte sich in rollende Bewegung, da die vorderen schützenden Stämme fehlten. Der Riese hatte eben die Axt in gewaltigem Schwunge erhoben, da fühlte er die Tanne unter sich wanken. Heiser schrie er auf. Halb Jubel war es, halb Verzweiflung, und grausig mischte es sich mit dem Donner, der eben von der Bergwand widerhallte. Philipp fühlte sich mit dem Stamme stürzen.

Der, auf welchem Heinrich stand, lag noch fest. Eine Sekunde später mochte er auch in Bewegung kommen. Der junge Bauer wandte sich zum Rettungssprunge, da packten ihn eiserne Fäuste und hielten ihn fest.

„Dort! — schrie der Riese und hob ihn empor, als wär es ein Kind.

„Nein, hier herüber!"

„Heisah!" brüllte Philipp und dazwischen knatterten und knallten die lebendig gewordenen Mastbäume. — — —

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badische Chronik.

☙ **Mannheim,** 22. Sept. Als eine Stiftung der Familie Heinrich-Lanz wurde im Lampertheimer Wald bei der Haltestelle Sandtorf der Riedbahnstrecke Mannheim-Lampertheim während der Kriegsjahre ein Kinder-Erholungsheim errichtet mit dem Namen „Großherzogin-Luise-Kinder-Erholungsheim der Heinrich-Lanzwerke". Das Heim ist mit Spielplätzen, Gärten für die Kinder zur Pflege, Bädern usw. eingerichtet, und können in ihm in Serien von 4 zu 4 Wochen jeweils 150 Kinder, je die Hälfte Knaben und Mädchen im Alter von 3—14 Jahren in erster Linie von Beamten und Arbeitern der Lanzwerke, Aufnahme finden. Die Kosten des Aufenthalts, der Verpflegung und der einheitlichen Kleidung werden von der Firma Lanz getragen. Geöffnet ist das Heim vom Mai bis Oktober. Als Oberin wurde die Tochter des früheren Berliner Oberbürgermeisters Kürschner gewonnen.

::: **Heidelberg,** 24. Sept. Die Hauptschriftleitung der am 1. Oktober erscheinenden sozialdemokratischen Heidelberger „Volkszeitung" wird der Landtagsabgeordnete Dr. Kraus, bisher in Freiburg, übernehmen.

≡ **Rappenau** (A. Sinsheim), 24. Sept. Die der Gutsverwaltung Zuckerfabrik Heilbronn A.-G. gehörige alleinstehende Scheuer ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Das Feuer entstand durch Spielen eines 5jährigen Knaben mit Streichhölzern. Die Scheuer war mit Spreu und Holzstroh gefüllt. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 52 000 Mark.

♂ **Obergimpern** (b. Neckarbischofsheim), 24. Sept. Bei einem schweren Gewitter schlug der Blitz in die Scheune des Landwirts Heinrich Effelfelder. Dieselbe wurde ein Raub der Flammen. Außer Früchten und Heu fielen dem Feuer verschiedene landwirtschaftliche Geräte zum Opfer. Der Schaden beläuft sich auf ungefähr 70 000 Mark.

(:) **Neckargemünd,** 24. Sept. Der Bürgerausschuß genehmigte 40 000 Mark Höchstbetrag zur Erbauung von sieben Wohnhäusern, von denen jedes mit 25 bis 30 000 ℳ veranschlagt ist. Nach Abzug der staatlichen und der Reichszuschüsse hätte also die Gemeinde für jeden Neubau 5 500 ℳ beizusteuern.

⊙ **Dinglingen** (A. Lahr), 23. Sept. Bei der gestrigen Bürgermeisterwahl erhielt das seitherige Ortsoberhaupt, Bürgermeister Georg Vogel 30, sein Gegenkandidat Gustav Laurent 17 Stimmen. Der langjährige seitherige Bürgermeister ist also wiedergewählt.

::: **Ettenheim** (A. Lahr), 23. Sept. In der Gemeinde Ringsheim sind seit einiger Zeit mehrere Brände vorgekommen. In Herbolzheim und in Grafenhausen erhielten Landwirte Drohbriefe, wenn die Landwirte ihrer Ablieferungspflicht nicht nachkämen, würden ihnen der rote Hahn aufs Dach gesetzt. Das Bürgermeisteramt hat eine Belohnung von 1000 ℳ für die Ermittlung der Brandstifter ausgesetzt.

(!) **Vom Bodensee,** 22. Sept. Der „Schwarzwälder" schreibt: Der reiche Obstsegen des verflossenen Sommers tut seine Wirkung: Täglich mehrt sich die Zahl der Käufer, die ihren Hunger nach Obst an der Quelle des Ueberflusses stillen, wo es in vielen Fällen billiger ist, als in ihren Wohnorten. Leider hört man aber auch von den Obstbauern, von denen ein gut Teil in den letzten obstreichen Jahren sorgenfreie Leute geworden sind, schwere Klagen über die Aufkäufer der badischen Obstversorgungsstelle in Karlsruhe. Da scheint es oft, als ob einer dem anderen neidig wäre, denn es sind in einigen Orten schon Fälle vorgekommen, wo sich diese Leute gegenseitig ganz unsinnig im Preise überbieten. Die Folgen sind zweierlei: Unverschämte Verteuerung des Obstes und die Unmöglichkeit Minderbemittelter, sich mit seinem Wintervorrat zu versorgen. Dieses verwerfliche und gar nicht genug verdammenswerte Treiben setzt also auch jetzt, genau wie bei der Kirschenernte wieder ein. Man weiß überall im Volk, daß die Badische Regierung es gut meint mit ihren Verordnungen und Vorschriften: aber es muß in allererster Linie gefordert werden, daß sie den Obstaufkäufern scharf auf die Finger sieht und daß unter allen Umständen die Aufkäufer verpflichtet sein müssen, die Höchstpreise genau einzuhalten.

Eine erfreuliche Kundgebung aus dem Ueberlinger Bezirk.

::: **Ueberlingen,** 23. Sept. Am 19. September fand in Ueberlingen über die Frage der Beibehaltung der Zwangswirtschaft und die Erhöhung der Preise eine Besprechung statt, an der die Mitglieder des Kommunalverbandsausschusses, der Unterausschüsse, die Bürgermeister der Gemeinden des Bezirks, die Vertreter der landwirtschaftlichen Organisationen, sonstige führende Persönlichkeiten aus landwirtschaftlichen Kreisen, Vertreter der Verbraucher, die Presse usw., im ganzen über 100 Personen, teilnahmen. Den einleitenden Vortrag hatte der Geschäftsführer der Getreideabsatzgenossenschaft Konstanz-Land und Ueberlingen, Direktor Fagnoul von Radolfzell, übernommen. Die Aussprache war äußerst rege, zum Schluß der Versammlung wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen: „In Ueberlingen versammelte Vertreter der landwirtschaftlichen Organisationen, der Landwirte und Bürgermeister aus sämtlichen Gemeinden des Bezirks erklären in Würdigung der ernsten Ernährungslage alles aufzubieten, um das Brotgetreide und die übrigen der Zwangsbewirtschaftung unterliegenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse der öffentlichen Bewirtschaftung zuzuführen. Die vorläufige Beibehaltung der Zwangswirtschaft des Getreides erkennen sie als notwendiges Uebel an und verurteilen alle gewaltsamen Mittel zur Aufhebung derselben."

Von der Badener Woche.

= **Baden-Baden,** 23. Sept. Das Tanzturnier, welches am Sonntag Abend in sämtlichen unteren Sälen des Kurhauses stattfand, hatte eine weit über 1000 Personen zählende Besuchermenge angelockt. In den um 9 Uhr beginnenden Konkurrenzen stellten sich dem Preisgericht, dem u. a. Frau Batschari, Frl. Hannelore Ziegler, Fräulein Wittels, Herr Puhonny und Herr Kainer angehörten, zwölf Paare. Im Boston und Onestep wurden die besten Leistungen ausgeschieden. Die in die engere Wahl gekommenen Teilnehmer tanzten Boston, Foxtrott und Tango. Außerdem wurde ein Sonderpreis für Foxtrott ausgetanzt. Das Turnier hatte folgendes Ergebnis: 1. Preis: Herr und Frau Korn, 2. Preis: Herr v. Meyer und Schwester, 3. Preis: Herr Oeltze-Löbenthal und Frl. Janisch, 4. Preis: Herr v. Clemm und Frau Schmitt. Den Sonderpreis im Foxtrott errang das Paar Oeltze-Janisch. Den Siegern wurden die Ehrenpreise von den Damen der Jury mit herzlichen Glückwünschen überreicht. Gegen 11 Uhr erreichte das Turnier sein Ende. Noch lange aber blieben die Säle der Schauplatz fröhlichster Geselligkeit.

Die Ungunst der Witterung machte die Beendigung des Lawn-Tennis-Turniers über Sonntag unmöglich. Dagegen wurden am Samstag nachmittag noch einige Konkurrenzen ausgetragen, sodaß die meisten Wettbewerbe nunmehr knapp oder direkt vor der Schlußrunde stehen. Im Herren-Doppelspiel ohne Vorgabe ist die Entscheidung bereits gefallen. Sieger blieb nach sehr hartem Kampfe gegen Kreuzer-Hoffmann das besser kombinierende Paar Kleinschroth-v. Bissing. Neben diesem außerordentlich spannenden Spiele beanspruchte besonderes Interesse das Zusammenspiel von Gast und Kreuzer, die sich ein wunderbares Treffen lieferten, aus dem Kreuzer als Sieger hervorging. Auf die übrigen Resultate werden wir zurückkommen, sobald die Entscheidungen festliegen.

Die wichtigen Tagesereignisse

aus Karlsruhe u. dem Heimatlande werden noch in der

Abendausgabe

der „Badischen Presse" ausführlich besprochen. Das täglich zweimalige Erscheinen begünstigt die

Schnelligkeit der Berichterstattung

die von den Lesern der Badischen Presse so sehr geschätzt wird.

Benützen Sie deshalb den Vierteljahrsbeginn zur Bestellung der Badischen Presse, die jetzt schon bei unseren Zeitungsboten, Agenturen und bei allen Postämtern erfolgen kann.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 24. September.

☞ **Neue Gassperr-Verhängung.** Infolge des niedrigen Wasserstandes und des Wagenmangels sind seit mehreren Tagen die Kohlenlieferungen für das Gaswerk ausgeblieben. Erhebliche Lieferungen sind vorerst nicht zu erwarten; infolgedessen wird vom Mittwoch, den 24. September an Gas nur in folgenden Stunden abgegeben: morgens von 6—7 Uhr, mittags von 11—12 Uhr, abends von ½7 bis ½8 Uhr, von ½8 Uhr an allmähliche Druckverminderung bis 10 Uhr, von 10 Uhr ab vollständige Sperre. (Es ist für die Einwohnerschaft nichts weniger als angenehm, solche Zwangsmaßregeln erst in der allerletzten Minute zu erfahren. In Zukunft darf eine derartige Behandlung der Hauswirtschaften nicht mehr vorkommen. D. R.)

= **Todesfall.** In der Nacht zum Dienstag ist unerwartet rasch eine in unsern Bankkreisen sehr geschätzte Persönlichkeit, Herr Emil Gau, Direktor an der hiesigen Filiale der Rheinischen Kreditbank, gestorben. In ihm verliert dieses angesehene Bankinstitut eine außerordentlich wertvolle Kraft. Schon seit einem Menschenalter gehörte er der Bank an, in die er 1885 als Korrespondent eingetreten war. Seine ungewöhnliche Arbeitskraft und seine reichen Kenntnisse namentlich auf dem internen Geschäftsgebiet, seine großen Erfahrungen auch im persönlichen Verkehr mit der Kundschaft ließen ihn erst zum Prokuristen aufsteigen, bis er 1914 als Direktor in die Leitung der Bank berufen wurde. Als Mensch von vortrefflichen Eigenschaften und als Beamter vorbildlich in seinem Beruf, so wird sein Gedächtnis bei allen, die ihn kannten, in ehrenvoller Erinnerung bleiben.

(!) **Rückkehr von Kriegsgefangenen.** Heute vormittag gegen 11 Uhr traf von Heidelberg her ein Sonderzug mit deutschen Soldaten hier ein, die aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft nach der Heimat zurückkehren durften. Der Zug fuhr von hier nach Durmersheim, woselbst die Leute verpflegt wurden. Am Nachmittag fuhr der Sonderzug wieder hier durch, um den Transport über Pforzheim-Calw nach dem Heuberg in das dort errichtete Gefangenenlager zu verbringen. Der Zug führte die eigene Musikkapelle mit, gebildet aus Gefangenen, welche teils Berufsmusiker, teils Dilettanten sind. Die Instrumente hatten sie schenkungsweise von den Amerikanern erhalten. Sie spielten lustige Weisen und waren seelenvergnügt, wieder die Heimat erreicht zu haben. Alle hatten ein recht gutes Aussehen und waren gut gekleidet, besonders mit tadelloser Unterwäsche. Auch über die Behandlung sprachen sich die Leute übereinstimmend befriedigend aus. Nachmittags gegen 5 Uhr traf ein zweiter Sonderzug mit Kriegsgefangenen ein, der nach Rastatt ins dortige Lager weiterging. Dieser Transport erhielt auf dem Bahnsteig durch das Rote Kreuz Erfrischungen. Allerlei Szenen ereignen sich gelegentlich der Rückkehr dieser Helden. So hatte einer der Leute die Erlaubnis erhalten, seinen hier wohnenden Vater aufzusuchen. Seelenvergnügt stand er vor dem Vaterhaus, doch der Gesuchte war nicht zu Hause, er hatte keine Ahnung von der Rückkehr seines Sohnes. Als er dann den Vorgang erfuhr, eilte er nach dem Bahnhof, wo er aber nur erfahren konnte, daß sein Sohn bereits nach dem Heuberg weiter gereist war. Flugs fuhr er dann diesem dorthin nach, wo er ihn hoffentlich gesund antreffen wird. In den Straßen der Stadt sieht man vereinzelt ehemalige Gefangene spazieren gehen; sie tragen grau-braune Mützen. — Nachträglich sei noch erwähnt, daß am Samstag abend ebenfalls ein Gefangenen-Transport den hiesigen Bahnhof passierte, während dessen Aufenthalt die hiesige Volkswehrkapelle auf dem Bahnsteig konzertierte.

△ **Musterungs- und Aushebungsangelegenheit.** Der Reichswehrminister veröffentlicht folgendes: Wenngleich die bisherigen Militärgesetze zur Zeit noch nicht aufgehoben sind, so sehen doch die Friedensbedingungen die Beseitigung der allgemeinen Wehrpflicht und damit auch der seitherigen Heeresergänzung vor. Auf die Verpflichtung zur Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle ist bereits durch Erlaß vom 3. Januar 1919 verzichtet worden. Hieraus ergibt sich, daß auch alle aufbauenden Geschäfte der Zivilvorsitzenden der Ersatzkommissionen sich für die Zukunft erübrigen. Es sind also auch die früher verlangten Ermittelungen nach säumigen Militärpflichtigen, die früher vorgeschriebenen Meldescheine und die Ermittelungen über Hilfsschüler in Zukunft entbehrlich.

::: **Im Karlsruher Bezirksverein des Vereins deutscher Ingenieure** hielt Dipl. Ing. Roland Eisenlohr am 19. September einen Vortrag: „Der statische Aufbau der Flugzeuge". Den hochinteressanten klaren und überzeugenden Ausführungen des Redners war folgendes zu entnehmen: Während in den ersten Entwicklungsjahren des Flugwesens die Flugzeuge ausschließlich auf Grund praktischer Erprobung erbaut und höchstens in einzelnen Teilen überschläglich berechnet wurden, nahm sich der Ingenieur sehr bald der Flugzeugkonstruktion an, weil sich bei ihr außerordentlich interessante statische Probleme bieten. Die Berechnungsmethoden wurden erst allmählich, dann rasch an Hand der im Kriege gesammelten Erfahrungen und auf Grund eingehender Untersuchungen in flugtechnischen Versuchsanstalten (Berlin-Adlershof und Göttingen) erweitert und vervollkommnet. Das ganze Flugwerk, also die Tragflächen oder Flügel, der Rumpf, die Steuerorgane, das Fahrgestell wurden rechnerisch erfaßt und zu diesem Zweck Sicherheitsvorschriften für die Konstruktion aufgestellt. Die Berechnung erfolgt nur noch für den Gleitflug, den Sturzflug, den Rückenflug und das Abfangen, weil hierbei und nicht beim Horizontalflug die höchsten Beanspruchungen auftreten. Große Geschwindigkeit und Steigfähigkeit konnten nur dadurch erzielt werden, daß überall an Gewicht gespart und die viel Luftwiderstand verursachenden Verspannungskabel beseitigt und durch starke Innenkonstruktion (Flügelholme oder Träger) ersetzt wurden. Die Leistungen der deutschen Flugzeugkonstrukteure in dieser Hinsicht stehen einzig da, besonders was die verspannungslosen Fokker-Flugzeuge mit Sperrholztragflächen und die Junkersflugzeuge aus Stahlrohren mit Aluminiumwellblechverkleidung anbelangt. Diese verspannungslosen Flugzeuge sind außerdem viel weniger empfindlich gegen Verletzungen durch Beschießung. Unsere Gegner hatten für den statischen Aufbau der Flugzeuge keine so strengen Vorschriften, sie waren nur bestrebt, möglichst viel Flugzeuge zu bauen. Nachdem ihnen aber unsere besten Konstruktionen ausgeliefert werden müssen, wird sich bei ihnen bald der Einfluß der deutschen Konstruktionen geltend machen und zur Entwicklung des Flugwesens im Ausland beitragen. Der Vortragende hatte eine Reihe von Teilen, wie Flügelrippen, Holm- und Stielquerschnitte, sowie einige Tafeln zur Erklärung der statischen Verhältnisse der Flugzeuge ausgestellt und zeigte in etwa 50 scharfen Lichtbildern alle Haupttypen wie Ein-, Zwei- und Dreidecker, ein-, zwei- und mehrmotorige Flugzeuge.

Zusammenschluß von Beamten- und Angestelltengruppen. Am 30. August haben sich die Verbände der an der Verwaltung und Ausführung der deutschen Arbeiterversicherung beteiligten Beamten und Angestellten in Kassel zu einer Arbeitsgemeinschaft vereinigt. Diese Gründung bezweckt die berufliche Zusammenfassung der in Frage kommenden Beamten- und Angestelltengruppen zur gemeinsamen Interessenvertretung und Förderung aller auf den Ausbau der deutschen Sozialversicherung gerichteten Bestrebungen. Man darf hoffen, daß diese Arbeitsgemeinschaft für die Reichsregierung, die gesetzgebenden Körperschaften und die Oeffentlichkeit eine mit ganz besonderer Sachkenntnis ausgestattete Beraterin sein wird. Der Arbeitsgemeinschaft sind beigetreten der Verband der Beamten und Angestellten der Reichsunfall-Versicherung in Hamburg, der Verband der Landesversicherungsbeamten Deutschlands in Kassel, der Verband der Beamten und Angestellten der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin, der Bund deutscher Krankenkassenbeamten in Zeitz und der Verband deutscher Knappschaftsbeamten in Halle.

Stadtgarten. Am Mittwoch, den 24. ds. Mts., findet bei gutem Wetter ein Konzert der Kapelle des leichten Reichsw.-Artl.-Regts. Nr. 14 statt. (S. d. Anz.)

):(**Kaffee Bauer.** Heute Mittwoch 8 Uhr findet ein Sonderkonzert der verstärkten Kapelle statt. (Siehe die Anzeige.)

Geschäftliche Mitteilungen.

Laut Notiz der L.-Zeitung ist die Brauerei Theodor Braun in Oberkirch mit dem Lahrer Brauhaus A.-G. in Lahr in eine Interessengemeinschaft getreten. — Die Brauerei Theodor Braun legt aus technischen Gründen ihren Betrieb in Oberkirch still und stellt das Bier für beide Betriebe im Lahrer Brauhaus her. — Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft wurde neu gebildet und besteht aus den Herren: Kommerzienrat Max Heidlauff Vorsitzender, Fabrikant Schnitzler, Stellvertreter, Lahr, Brauereibesitzer Theodor Braun sen. und Theodor Braun jr., Oberkirch, Rechtsanwalt Künzig, Mannheim. Zu Direktoren wurden bestellt: Herr Brauereibesitzer Albert Braun und Franz E. Weickel, beide in Oberkirch. 7713a

Chlorodont die bevorzugte Zahnpaste wirkt wunderbar erfrischend, macht mißfarbene Zähne nach kurzem Gebrauch blendend weiß.

Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen etc.

beseitigen wir mittelst unseren unübertroffenen Vertilgungsmitteln.
Abonnement für Hausbesitzer.

D. V. G. U. Anton Springer
Karlsruhe, Ettlingerstrasse 51, Telephon 2340.

Schuhbeschaffung für Minderbemittelte.

= Karlsruhe, 23. Sept. Das Reichswirtschaftsministerium tritt mit einem neuen Plan zur raschen **Beschaffung von Schuhen für Minderbemittelte** hervor. Bekanntlich sollten nach dem Gesetz vom 15. 7. d. J. die **Schuhfabrikanten 60 Prozent des Konjunkturgewinnes** abliefern, den sie dadurch erzielen, daß sie am Tage der Veröffentlichung des Gesetzes vorhandene Schuhbestände, die aus zum Höchstpreis geliefertem Leder hergestellt sind, zu einem höheren als dem seither geltenden Schuhhöchstpreis verkaufen. Nach dem Plan des Ministeriums soll nun die Ablieferung dieses Konjunkturgewinns nicht in bar, sondern **in Schuhen** erfolgen, die zum seitherigen Höchstpreis den Gemeinden zu überlassen wären. Zur Durchführung der Verteilung soll lt. „Frkft. Ztg." eine neue „**Gesellschaft für Volksschuhversorgung**" ins Leben gerufen werden, die außerdem die noch vorhandenen Lederbestände der Kriegsleder-A.-G. zu übernehmen, und in billige Schuhe umarbeiten zu lassen hat. Wie sich in dem bisherigen Verlaufe der Tagung des Verbandes der Deutschen Schuh- u. Schäftefabrikanten, in der dieser Plan bekannt gegeben wurde, zeigte, ist die Industrie wenig geneigt, auf die Pläne der Regierung einzugehen. Es wird geltend gemacht, daß ein Zwang zur Leistung des Konjunkturgewinnes in Waren eine Härte für diejenigen Fabrikanten bedeute, die Schuhe infolge teilweiser Verwendung von nicht unter die Höchstpreisbestimmungen fallenden Leders teurer als zum Höchstpreis verkauft haben, daher zur Ablieferung des Konjunkturgewinnes in Schuhen verpflichtet sind, aber keine Ware mehr besitzen, und solche nur unter viel ungünstigeren Bedingungen beschaffen könnten. Auch eine Beteiligung an dem neuen Konsortium scheint in den Interessenkreisen abgelehnt zu werden, da dessen Leiter Nichtfachleute seien und die ganze Gründung nur eine versteckte Rückkehr zur Zwangswirtschaft bedeute. Die Industrie hält die Versorgung der Minderbemittelten durch Zuschüsse an die Gemeinden evtl. aus den baren Kriegskonjunkturgewinnzahlungen für geeigneter, schlägt aber vor, den Fabrikanten die Wahl zu überlassen, ob sie in bar oder in Ware ihre Abgaben begleichen wollen.

Turnen, Spiel und Sport.

△ **Die Ligaverbandsspiele** nehmen am kommenden Sonntag ihren Anfang. In der neuen, sog. „Zehnerliga" spielen im **Südwestkreis**, dem die Gaue Mittelbaden und Oberrhein angehören, folgende 10 Vereine: 1. F. C. Pforzheim, Ballspielclub Pforzheim, V. f. R. Pforzheim, Freiburger Fußballclub, Spielvereinigung Freiburg, Karlsruher Fußballverein, K. F. C. Phönix, F. C. Mühlburg, F. V. Beiertheim, V. f. B. Karlsruhe. Die am Spielzeitende am Schluß der Ligatabelle stehenden 2 Vereine scheiden aus zugunsten der beiden besten A-Vereine. Jedes gewonnene Spiel zählt 2, das unentschiedene 1, das verlorene Spiel 0 Punkte.

⌗ **Der Fußballspieler Fritz Reiser,** der mit dem Treffen gegen Spielvereinigung Fürth für Phönix-Karlsruhe sein 300. Spiel ausfocht, hat eine interessante Statistik aufzuweisen. Am 18. August 1912 hatte er 200 Spiele hinter sich, davon 115 gewonnene, 52 verlorene und 33 unentschiedene. Von 695 erzielten Toren hat er 118 selbst geschossen. Die Statistik für 300 Spiele lautet: 165 gewonnen, 91 verloren, 44 unentschieden. Erzielt wurden 947 Tore gegen 540, von den erzielten schoß er 196, also mehr als der 5. Teil. Reiser spielte in der Karlsruher Städtemannschaft, außerdem sechs Mal, darunter gegen München zweimal und im Juni dieses Jahres gegen Basel. Ferner vertrat er im Jahre 1916 zweimal den Süddeutschen Fußball-Verband gegen Berlin und Mitteldeutschland. In diesen repräsentativen Spielen schoß er weitere 4 Tore, insgesamt also 200.

⊙ **Der Gau 5 des Bundes Deutscher Radfahrer** veranstaltete am Sonntag ein **Einer-Streckenfahren** über 110 Kilometer von **Karlsruhe nach Mannheim** und zurück. Von 31 gemeldeten Fahrern starteten 27 und davon legten 22 Fahrer die ganze Strecke zurück. Die neun ersten Fahrer erhalten die große silberne Gaumedaille, die übrigen Fahrer eine Zeitmedaille. Ergebnisse: 1. Emil Müller, Ellmendingen, 3 St. 39 M. 01 S.; 2. Eugen Diebold, Ellmendingen, 3,41,02; 3. Adam Menz, Mannheim, (Altersklasse: 4,15,20); 4. Emil Epp, Radfahrklub „Germania" Durlach, 3,50,03; 5. Alois Hillenbrand, Mannheim, (Altersklasse: 4,32,15); 6. Fried. Röhm, Ellmendingen, 4,3,35; 7. Jakob Kirstein, Stettfeld, 4,4,26; 8. Ludwig Stoll, Mannheim, 4,7,45; 9. Otto Gröninger, Radfahrerklub „Germania" Durlach, (Altersklasse: 4,47,36); 10. Ludwig Oehlbach, Mannheim, 4,18,35; 11. Fritz Epp, Karlsruhe, 4,22,27; 12. Wilh. Seemann, Ellmendingen, 4,25,55; 13. Karl Holzäpfel, Liebenzell, 4,27,36; 14. Rich. Dittler, Ellmendingen, 4,30,19; 15. Karl Riesterer, Pforzheim, 4,31,—; 16. Karl Horn, Mannheim, 4,35,10; 17. Karl Ullrich, Mannheim, 4,47,10; 18. Christ. Holzäpfel, Bad Liebenzell, 4,50,38; 19. Karl Wüst, Ellmendingen, 5,1,20; 20. Herm. Klittich, Brötzingen, 5,32,10; 21. Karl Zoller, Radfahrerklub „Germania" Durlach, 5,48,—; 22. Hans Heinrich Dienstbach, Karlsruhe, 5,52,—. Am Sonntag, den 12. Oktober, findet ein weiteres Prüfungsfahren Durlach-Bruchsal und zurück statt.

Karlsruher Strafkammer.

§§ **Karlsruhe,** 23. Sept. Sitzung der 1. **Strafkammer.** Vorsitzender Landgerichtsdirektor Dr. **Kempff.**

Der Säger Karl **Merkel** aus **Iffezheim** und der Handelsmann Anton **Lerner** aus Unterteufstetten brachen hier bei der Fa. Schnurrmann ein und stahlen eine größere Menge Leder. Das Gericht verurteilte wegen schweren Diebstahls den Merkel zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, den Lerner zu 2 Jahren Gefängnis und beide zum Verluste der Ehrenrechte auf 5 Jahre.

Ein Volkswehrmann, wie er nicht sein soll, ist der Schreiner Peter **Scharpf** aus Karlsruhe. Er sollte hier einen Lazarettzug bewachen und benutzte dann die gute Gelegenheit, um aus dem Lazarettzuge zu stehlen, was ihm möglich war. Insbesondere nahm er Wein und Konserven mit. Das Gericht verurteilte ihn deshalb wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, den Volkswehrmann Seemann Philipp Franz **Dantes** aus Karlsruhe, der sich von den gestohlenen Sachen geben ließ, wegen Hehlerei zu 6 Monaten Gefängnis.

Der vielfach vorbestrafte Philipp Heinrich **Koch** aus Neulußheim brach in Karlsruhe in ein Uhrengeschäft ein, und stahl dort eine große Anzahl Uhren und andere Gegenstände. Von den gestohlenen Sachen gab er verschiedene an die 58 Mal vorbestrafte Dirne Therese **Schebelbauer**, verehelichte Emil Hasel aus Mühldorf und an die 38 Mal vorbestrafte Dirne Berta **Heck** geb. Schuster aus Wunding. Unter Einrechnung einer früheren Strafe wurde Koch zu einer Gesamtstrafe von 7 Jahren Zuchthaus, die Schebelbauer wurde wegen Hehlerei zu 6 Monaten Gefängnis, die Heck wegen des gleichen Vergehens zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Schebelbauer und der Heck wurden außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 8 Jahren aberkannt.

Bekanntmachung.

Infolge des niedrigen Rheinwasserstandes und des Wagenmangels sind seit mehreren Tagen die Kohlenlieferungen für das Gaswerk ausgeblieben. Erhebliche Lieferungen sind vorerst nicht zu erwarten infolgedessen wird vom **Mittwoch, den 24. September** an Gas nur in folgenden Stunden abgegeben:
morgens von 6—7 Uhr,
mittags von 11—12 Uhr,
abends von ½7—½8 Uhr.
von ½8 Uhr an allmähliche Druckverminderung bis 10 Uhr, von 10 Uhr ab vollständige Sperre.

Karlsruhe, den 23. September 1919.
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt.

Unser Geschäft bleibt Donnerstag, den 25. und Freitag, den 26. September
geschlossen.
Hermann Schmoller & Co. 15387

Feiertage wegen bleibt unser Geschäft 15535
Donnerstag und Freitag geschlossen.
K. L. Stern & Sohn, Karlsruhe.

Unser Geschäft ist wegen hoher Feiertage 15417
Donnerstag, Freitag u. Samstag
geschlossen.
Gebr. Baer
Eisenhandlung,
Amalienstrasse 79.

Hoher Feiertage wegen bleiben unsere Geschäftsräume
Donnerstag, den 25. Sept. und Freitag, den 26. Sept. ds. Js.
geschlossen.
Berg & Strauß, Eisen u. Metalle
Steinstraße 25.

Hoher Feiertage wegen
bleibt mein Geschäft am **Donnerstag, 25., Freitag, 26. Sept.,** sowie am **Samstag, den 4. Oktober**
geschlossen.
Bad. Kleider-Klinik
Zirkel 30 Telefon 4120
Reparatur-, Bügel- u. Reinigungsanstalt
14528 Wolf Umstowski.

Achtung. A2628
Möbelfabriken, Schreiner
Fourniere in allen Holzarten.
Spezialität: **Ia. Spessart-Eichen**, Nußbaum, Mahagoni, Birke, Kirschbaum, Pappel, Buche, Rüstern, Kiefern etc.
Sperrholz in allen Stärken.
Großes Lager in sämtlichen Bedarfs-Artikeln für die Möbelfabrikation.
Heinrich Friedberger,
Fernspr. 1488 Mannheim. B. 5. 20.

Verlobungskarten werd. geschmackvoll angefertigt in d. **Buchdruck. der „Badisch. Presse".**

Aufgebotsverfahren

Fräulein Paula Stickel Postgehilfin hier, von Straßburg, hat den Antrag gestellt, ihr abhanden gekommenes Sparbuch Lit. J. Nr. 289, mit einer Einlage von 201 M 20 Pf., inzwischen durch Zinsgutschrift angewachsen auf 206 M 93 Pf., für kraftlos zu erklären.
Der Inhaber des genannten Buches wird hiermit aufgefordert, solches binnen eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet bei der unterzeichneten Stelle vorzulegen und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Buches erfolgen wird.
Karlsruhe, den 19. September 1919. 15401
Städt. Sparkassenamt.

Schriftl. Arbeiten
jeder Art werden von kaufmännisch gebildeter Person zu Hause prompt u. sauber ausgeführt.
Angebote u. 327156 an die „Bad. Presse".

Damenhüte
werden chik und bill. angefertigt, alle alt. Sachen verwend. Neueste Formen, **Federn, Blumen u. Bänder i. groß. Auswahl.**
Alte Hüte werden zum Fassonieren nach den neuesten Modellen angenommen. 326968
Lotte Weber, Modistin, Veilchenstr. 27, II.

Die große 11902
Pelzmode
können Sie mitmachen, wenn Sie die ältesten Pelze, sowie Felle zur Verarbeitung geben. Billigste Berechng., prompte Lieferung. **Douglasstr. 8** part. (Ecke Akademiestr.)

Obsthorden
empfiehlt billigst 15418
J. Heß, Kaiserstr. 123.

Rübenmühlen
für Handbetrieb von 40 M an, für Kraftbetrieb bis über 100 Ztr. Stundenleistung in größter Auswahl am Lager bei (15226
K. Leußler, Durlach
Telef. 408, Lammstr. 23.

Mandolinen, Gitarren u. Zithern
werden fortwährend **angekauft** in 1417*
Weintraubs
An- u. Verkaufsgeschäft, Kronenstraße 52, Telephon 3747.

Schuhmacher.
Es können noch einige Paar Sohlen u. Fleck od. 1—2 Paar neue Böden gemacht werden bei Beutler, Adlerstraße 22, Vorderh., III. B59016

Wer
würde jungem Herrn einige Stunden in der Woche ein Klavier überlassen? Gefl. Angebote unter Nr. 327140 an die Badische Presse erbeten.

Wer fertigt Bittgesuch an ??
Angebote u. Nr. 327215 an die „Bad. Presse" erb.

Eine prima Mandoline wird gegen Gitarre umzutausch. gesucht. B35008
Veilchenstraße 35, 3. St., bei Koch.

Pünktl. jg. Frau
nimmt noch Kunden im Putzen an
für halbe u. ganze Tage.
Angebote unt. B59082 an die „Bad. Presse".

Von der Reise zurück
Willy Reinert, Dentist.
Karlsruhe Kaiserstr. 126
Sprechstunden 9—12 u. 2—6 Uhr. 15205

Heil-Magnetismus

sowie **kombinierte Naturheilmethode, bewährt** und **wirksam** bei **akuten** und **chronischen Krankheitsformen** verschied. Art, insbesond. bei **Frauenleiden.**
Genaue psychometrische Diagnosen.
H. Grimberger u. Frau,
Geprüfte Mitglieder der Vereinigung deutscher Magnetopathen
Karlsruhe, Hirschstrasse 32
Sprechst.: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, von 10—6 Uhr.
Besuche auch nach auswärts. B59208

Geschäfts-Empfehlung.
Wir haben unser Geschäft wieder eröffnet und bitten unsere werte Kundschaft uns mit ihren Aufträgen wieder beehren zu wollen.
Wir empfehlen unsere Werkstätte zur
Anfertigung jeder Art Metall-Arbeiten
Neuherrichten u. reparieren von
- **Beleuchtungs-Gegenständen -**
Bronzewaren, Tafelgeräte etc.
Reparaturen an Hahnen und Schlauchgewinden.
Dölling & Wunder Nachf.
Inh. Schleifer & Scholl
Gürtlerei u. galv. Anstalt
— Douglasstraße 26. — 15102

Da Aluminium enorm gestiegen, nur kurze Zeit gültig!

Das Entzücken der Hausfrau!
Diese 4 garantiert rein Aluminium-Kochtöpfe mit Deckel, 4, 3, 2, 1¼ Ltr. Inhalt, ff. poliert, direkt ab Fabrik, zusammen für **nur M. 55.—**, franko Nachnahme, dazu 1 Topf ca. 5½ Ltr. Inh. **M. 18.-** mehr.
Viele Anerkennungen. A2626
Herm. Detert, Aluminium-Industrie, **Bielefeld 37.**

Brillanten, Perlen, Altgold, Silber, Platin
werden angekauft zu den **heutigen sehr hohen Preisen** 14894
B. Kamphues, Kaiserstr. 207.

Pfälzer Weisskraut
Rotkraut und **Zwiebeln**
in **Waggonladungen** billigst abzugeben.
Sigmund Landmann,
Schifferstadt (Pfalz) A2540.3.3
Telefon Nr. 24, Telegr.-Adr. Sigmund Landmann

Neu eingetroffen
Rauchtabak
(garant. rein Ueberſee). 15531
Zigarrengeschäft Gust. Störzinger
Telephon 5092 **Karlstr. 49** (am Karlstor).

Mäntel, Kleider und Blusen (auch Aenderungen) werden angefertigt bei schneller und billiger Bedienung. **Frau Josef Ochs,** Kronenstr. 7, 2. St.

Diwans
neu, in Plüsch, Taschen- u. Stoffbezug, darunter noch Ia. Qualität, in bekannter Güte. 327287
Polsterei R. Köhler, Schützenstraße 25.

Täglich 15394
frisch eintreffend
Schellfische, Kabeliau, Schollen, Seezungen, Steinbutt, Hechte, Felchen, Räucherschellfische, Bismarckheringe und Rollmöpse Kaninchen, Hahnen, Suppenhühner, Gänse Enten, Tauben, Wild- u. Wildgeflügel.
Verkauf täglich auf den Wochenmärkten: **Hauptmarkt** gegenüber dem Bezirksamt, **Ludwigsplatz** vor der Metzgerei Gartner und im Geschäft **Zirkelstr. 31.**
Daselbst auch **Nobels.**
Rich. Haas.
Telephon 5667.

Gebrauchte Möbel kauft
zu zeitgemäß. Preisen weg. groß. Bedarf die
Altmöbelstelle
Bad. Baubund G. m. b. H. 15269
Schloßplatz 13.
Telefon 5157.
Angebote erbeten!

Quecksilber
kauft jedes Quantum **Knoll, Mannheim.**
Zu sprechen **Mittwoch, d. 24. und Donnerstag, den 25. September** im **Gasthof „zum Albtal",** Ettlingerstr. 43. 7632a3.2

Bei Brandwunden, Geschwüren u. s. w. empfiehlt sich Dr. med. **Wetterers Brandpulver.** Es bringt rasche Linderung der Schmerzen u. Eintrocknung der Wund. Aerztl. empf. Preis v. Sch. 3 M. Nachn. Mk. 3.50. **Nur echt: Löwen apotheke A** Mannheim E 2. 16/1.

Gesucht ein od. zwei
Möbelwagen
zwecks Umzugs von **Triberg nach Karlsruhe, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör.** Zu erfr. unter Nr. 7709a in der „Badischen Presse". 3.1

Pension, Gasthof, Restaurant oder Kaffee
von jungen, tücht. Fachleuten **zu pachten gesucht.** — Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. — Angebote unter B84467 an die Bad. Presse erbet.

Mk. 200000
auf
Hypotheken auf ländl. Anwesen
in Posten v. **mindestens Mk. 20000.— sofort zu vergeben d.** 15388
K. Kornfand,
Liegenschaftsbüro, Karlsruhe, Kaiserstr. 56.

Fräulein sucht sofort außer dem Hause **Näharbeit** jed. Art. auch **Flicken.** Angebote unter Nr. 327268 an die „Bad. Presse".

Grundstücksversteigerung.

Die Erben der Landwirts **Georg Weber, Witwe, Helene geb. Bohner** in Beiertheim lassen am
Samstag, den 4. Oktober 1919, vormittags 9 Uhr,
in dem Dienstraume des Notariats 4 hier, Stefanienstr. 5, 3. Stock, folgende Grundstücke versteigern:

O.-Z.	Gemarkung	Gewann Straße	Lagerbuch Nr.	Art	Größe ar	Größe qm	Wert M
1.	Ettlingen	Rüppurrerwiesen	4952	Wiese	24	84	745
2.	"	Hohewiese	5819	"	9	33	465
3.			5820		9	38	470
4.	Karlsruhe	Spitzäcker	7297	Acker	9	16	4580
5.	"	Mühlburgerweg	7855	"	14	54	5100
6.	"	Breitestr. 37	9381	Hofraite	4	48	11100

Hierauf steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, eine besondere Scheuer mit Stall und Schweineställe.
Das Notariat gibt über die Bedingungen Auskunft. 15365
Karlsruhe, den 19. September 1919.
Bad. Notariat IV.

Erfinder-
Ca. **5,000** Objekte eigener Verarbeitung!
Orientierungsmaterial aus 40-jähriger Praxis zur **kostenlosen Offenlegung** in Vorbereitung!
Ca. **10,000** Objekte, incl. Konstruktions-Zeichnungen. B52868
Patentanwalt C. Kleyer Karlsruhe Kriegstr. 77.

Detektive!
Geheime Familien-, Heirats-, Vermögens- **Auskünfte!**
Ermittelungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig. **Erforschungen nach Beweis- und Entlastungsmaterial in Ehescheidungen, Alimentensachen, Vertrauensangelegenh.**
Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Kaiserstraße 128 327828
Inh: **E. Schener,** Ältestes Instit. i. Baden. — Arbeitsfeld die ganze Welt.

GRABKREUZE IN SCHMIEDEISEN MIT KUPFERSCHRIFTPLATTE 224936
UNVERWÜSTLICH
Ca. **1,80** Mtr. hoch, zum Preise bis M. **250.-** am Platze aufgestellt
(KREUZE AUF LAGER) liefert (KREUZE AUF LAGER)
E. MAYR, BAD. KUNSTWERKSTÆTTE
KAROLINENSTR. 8 KARLSRUHE-BEIERTHEIM TELEFON 3309.

Hauskunst Zur Ausübung derselben empfehle ich beste Werkzeuge, sowie vorgezeichnete Gegenstände: Tische, Schränckchen, Hocker, Bänke, Truhen, Bordbretter, Bücherbretter, Hausapotheken, Zigarrenschränke, Hausglocken, Garderobe- und Zeitungshalter, Wandsprüche, Wanddekorationen, Wandkalender, Servierbretter, Kassetten, Photographie- und Bilder-Rahmen, Artikel für den Schreibtisch, nebst vielen sonstigen kleineren Zier- und Gebrauchssachen. Für Samtbügeltechnik: Kissen, Decken etc. B35075
Sämtliche Gegenstände auch in fertiger Ausführung.
E. Kirchenbauer, Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Halle 9/11.

Daniels Konfektionshaus
Fernsprecher 1846 — Wilhelmstrasse 34.
Jackenkleider, flotte Formen . . . . . . Mk. 78.— an
Herbst- u. Winterpaletots in guten Stoffen . . Mk. 55.— an
Regenmäntel Mk. 95.— an Kostümröcke M. 25.— an
Seidenblusen M. 34.75 an Seidenröcke M. 85.— an
Kinderkleider und Kindermäntel in allen Grössen.
Keine Ladenspesen. 15261 Reelle Bedienung

Druckarbeiten werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

Billiges Gelände für Kleingärten.
In der Nähe des neuen Hauptbahnhofes ist billiges Gelände für Kleingärten zu verkaufen. Nur geringe Anzahlung und mäßige jährliche Abzahlung erforderlich. Auskunft erteilt Terrain- und Baugesellschaft Südende, Sofienstr. 56, Telephon 545. A2196

Stadtgarten.
(Nur bei gutem Wetter)
Mittwoch, den 24. Sept. 1919, nachm. 4—½8 Uhr
KONZERT
des leichten Reichswehr-Art.-Regt. 14
Leitung: Obermusikmeister Schotte.
Eintrittspreise wie bekannt zuzüglich 5 Pfennig Lustbarkeitssteuer. 15409

Achtung! Angestellte!
Donnerstag, den 25. September 1919, abds. ½8 Uhr, im Saale der Rest. „Zum Elefanten", Kaiserstraße 42 15416
öffentliche Versammlung
1. Vortrag:
Freigewerkschaftlich od. Wirtschaftfriedlich?
Referent: Kollege Stefan Meier aus Freiburg i. Br.
2. Freie Aussprache.
Kolleginnen und Kollegen sorgt für Massenbesuch.
Zentral-Verband der Angestellten (Handlungsgehilfen).
Bezirk Karlsruhe. Erbprinzenstraße 17.

Friseur- u. Perückenmacher-Zwangs-Innung.
Meister- u. Gehilfenversammlung
Wir machen hierdurch bekannt, dass am **Freitag, den 26. Sept. d. J., abends 8 Uhr,** eine gemeinsame Versammlung der Innungsmitglieder und der bei denselben beschäftigten Gehilfen und Gehilfinnen im **Saal 3 der Brauerei Schrempp, Waldstr. 16,** stattfindet.
Die Tagesordnung wird den Gehilfen durch deren Arbeitgeber zugestellt. 15320
Karlsruhe, den 22. September 1919.
Der Innungsvorstand.

Palast-Lichtspiele
Herrenstr. 11. Telephon 2502.
Mittwoch bis mit Freitag!
Der neueste Wiener Kunstfilm
Maria Magdalena
Drama in 5 Akten von **Hebbel.**
In den Hauptrollen:
Die beliebten **Künstler des Wiener Kunstfilm,** sowie der **Wiener Sprechbühnen** u. a.
Thea Rosenquist
vom Deutschen Volks-Theater Wien.
Hansi Dege
und
Gerh. Dammann
mit ihrem zündenden Humor
in 15341
Tee od. Schokolade
Eine karierte Geschichte in 2 Akten.
Künstler-Orchester

Kaffee Bauer
Heute Mittwoch, 8 Uhr abends:
Grosses Sonder-Konzert
der verstärkten Kapelle.
Leitung: Kapellmeister **Hans Bauer.**
Programm: 15536
1. Krönungsmarsch a. d. Op. „Die Folkunger" . . . . . Kretschmar.
2. Aquarellen-Walzer . . . . Strauss.
3. Ouverture z. O. Der Wildschütz Lortzing.
4. Peer Gynt Suite II . . . . Grieg.
   a) Der Brautraub — Ingrids Klage b) Arabischer Tanz. c) Peer Gynts Heimkehr, d) Solvejgs Lied.
5. Slavischer Tanz, Nr. 8, d-dur Dvorak.
6. Andante aus dem H-moll-Konzert. Solo für Cello . . Goltermann.
Pause.
7. Ouverture zu „Il Guarany" . Gomes.
8. Vergißmeinnicht, Walzer . . Waldteufel.
9. Weinlied a. d. Optte. „Der lachende Ehemann" . . . Eysler.
10. Potpourri a. d. Optte. „Der liebe Augustin" . . . . . Fall.
11. Blumengeflüster, Charakterstück Blon.
12. The Soorcher, Marsch . . Rosey.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.
Vorstellung des Badischen Landestheaters.
Mittwoch, den 24. September 1919.
Die fünf Frankfurter.
Lustspiel in 3 Akten von Karl Rößler.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Bachverein
Erste Chorprobe am **Donnerstag d. 25. ds. Mts.,** abends 8 Uhr, im **Chor-Saal des Landestheaters.** — Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwünscht; stimmbegabte Gäste willkommen. 14524

Kathol. Geschäftsgehilfinnen und Beamtinnen der Stadt Karlsruhe!
Schließt Euch zusammen in Eurem Standesverein! Versteht die Zeichen der Zeit! Helft mit am Bau der Zukunft! Einigkeit macht stark!
Für die Mittelstadt: Versammlung jeden 2. und 4. Monatssonntag, bis auf weiteres abends 8 Uhr Vorträge über die verschiedenen Gebiete des Wissens. 15872
Versammlungslokal, Hirschstraße 35.
Der Verein bietet Euch: Rechtsschutz, Stellenvermittlung, Vereinszeitschrift, Bibliothek, gediegene Unterhaltung.
Auskunft bereitwilligst durch
Frl. **Kiester,** Friedrichsplatz 10.

LUXEUM
LICHTSPIELE
Nur noch heute u. morgen.
Der neue, große, auserlesene Spielplan mit dem großen Sensations- u. Detektivabenteuer das eine Ueberraschung bringt, wie sie noch nie gezeigt wurde
Der Hoteldieb mit der 4. Hand
oder
Die Sensation im Seebadhotel
Spannend. Sensations-Abenteuer in 5 Akten.
Ein vollständig neues Gebiet entschließt dieses sensationelle Filmwerk. Jack, der mysteriöse Hoteldieb ist ein Wunderaffe, der sich in geradezu verblüffender Weise jeder Intelligenz seiner Verfolger zu entziehen weiß. Dieser Film, der eine Reihe neuer Tricks und neuer Momente aufweist, bringt in der Tat etwas Ueberraschendes, das noch nie in einem Film gezeigt wurde.
Das große alpine Filmwerk!
Nach dem Roman u. Schauspiel von H. S. Mosenthal 15351
Der Sonnenwendhof
Gebirgsschauspiel in 5 Akten.
Mit diesem alpinen Filmwerk wurde ein Stück geschaffen, das alle bisherigen Gebirgsfilme in den Schatten stellt. Die Schönheiten der Steyrischen Alpen, das interessante Leben und Treiben des Gebirgsvölkchens spielen sich naturgetreu in diesem gigantischen Filmwerk wieder.
Künstler-Kapelle.

Schindler
der Verächter des Todes
fliegt heute Mittwoch.
Aufsteigen zwischen 5½ u. 6 Uhr.
Kasseneröffnung 4 Uhr.
Beginn des Konzerts 4 Uhr.
Gute Restauration. 14529

„Zum Rheingold"
Waldhornstraße 22. 8805
Gut bürgerliches und solides
Wein- und Bier-Restaurant.
Bekannt durch seine **vorzüglichen Weine.**
Spezialmarken: Gimmeldinger u. Clevner.
Gutbesuchtes, gemütliches Lokal. Printz-Biere.

„Métropol"
Kaiserstrasse 25,
gegenüber der Hochschule.
Gut bürgerliches Restaurant. Vorzügliche Küche. Gut gepflegte Weine. ff. Fürstenbergbräu und Münchner. 11922
K. Klein

Baden-Baden. Hotel u. Kaffee-Restaurant **Panorama.**
Lichtentaler Allee. Herrliche, staubfreie Lage. Angenehmer Aufenthalt. Coulant. Preise. Gute Verpflegung. 6419a
Inh.: Hans Hartmann.

Anhänge-Etiketten
mit und ohne Aufdruck liefert rasch und billig Buchdruckerei der „Badischen Presse", Ecke Zirkel- und Lammstraße. Telephon Nr. 86.

Residenz-Lichtspiele

Mittwoch bis Freitag 24. bis 26. September. 15411

Waldstraße 30
Unter der Peitsche des Geschickes
oder
Franzeska der Brillanten-König.
Sensations-Kriminal-Drama in 4 Akten.
Eine überaus spannende Handlung, die durch Höhen und Tiefen des menschlichen Lebens führt.
Kurt'l feiert Verlobung.
Komödie in 2 Akten.
In der Doppelrolle: **Hansi Damman.**
Künstler-Kapelle.

Schillerstr. 22
Der beliebte Detektiv
Stuart Webbs
in einem seiner besten Abenteuer
Der Briefölner.
Spannendes Drama in 4 gewaltigen Akten.
Lumpenball bei Kommerzienrat
Brillantes Lustspiel in 2 Akten.
Anfang 6 Uhr.

Kaiserstr. 5
Das Wort der Sibylle
Nach einer Erzählung Napoleons I.
Drama in 4 Akten.
In der Titelrolle:
Theodor Loos.
Henny Porten
in dem besten vieraktigen Lustspiel der vorjährigen Serie
„Höhenluft".
Anfang 3 Uhr.

Durlach
Das Geheimnis im Steinbruch.
Sensationsdrama in 4 Akten.
Nach George Ohnet's Roman Der Steinbruch
Die Schwestern
Ergreifendes Lebensbild in 2 Akten.
Der Zechpreller
Humoreske in 1 Akt.

Colosseum
Tägl. abends 8 Uhr Vorstellung
Das erstklassige Specialitäten-Programm
15392
Vorverkauf täglich vormittags von 11—12½ Uhr an d. Colosseumskasse.

WELT-KINO
Kaiserstraße 133.
Vielseitiger Nachfrage wegen bis Freitag, den 26. September verlängert:
Der größte Kulturfilm
mit den gewaltigsten Sensationen, der alles Dagewesene übertrifft. 14530
Gehetzte Menschen
4 Akte! 4 Akte!
Der Leidensweg eines durch das Schicksal gepeinigten Waisenmädchens, aus dem Rußland vor dem Kriege
mit
Clara Kimball Young
in der Hauptrolle.
Außerdem:
Das urgelungene Lustspiel
Sein einziger Patient
mit **Ernst Lubitsch**
in der Hauptrolle.

Tanzlehr-Institut Großkopf
Herrenstr. 33.
Zu den beginnenden Kursen werden noch **Herren**-Anmeldung. erbeten. 15360

Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath
23 Sophienstraße 23.
Beginn neuer Kurse: Sept. u. Oktober.
Einzelunterricht — Mittags- u. Abendkurse. — Gefl. Anmeldungen erbeten. —
14099

An gutem, bürgerlichen **Mittag- und Abendtisch** können noch einige Gäste teilnehmen. B59056
Kaiserstr. 20, 2. Stock.

Mittagstisch
mögl. bei Privatleuten, sucht älterer Herr. Angebote mit Preis unter Nr. B59114 an die „Bad. Presse".

Tanzinstitut Günther-Schmidt,
13 Kaiserstraße 15.
Anfang Oktober beginnen unsere, der Neuzeit entsprechenden B59256
Tanzunterrichts-Kurse.
Unterrichtsstunden von abends 7 Uhr an.
Gefl. Anmeldungen erb. im Unterrichtslokal.

Dankschreiben.
Hiermit sprechen wir unseren werten Schülern für das uns überreichte **Ehrendiplom** den herzl. Dank aus, ebenfalls deren Eltern u. Angehörigen für ihre Güte. B59258
Hochachtend
Tanzinstitut Günther und Schmidt,
Kaiserstraße 13.

Bringen Sie jetzt Ihre alten und unmodernen 14015
PELZE
zum Um- und Aufarbeiten nach neuen Mustern
Fr. Dann,
Karlsruhe,
Douglasstr. 18, gegen. d. Hauptpost.
Pforzheim,
Zerrennerstr. 12.

Schreibmaschinen-Reparaturen 15301

Monatliche Abonnements für Reparatur u. Reinigung. Instandsetzung in eigener Reparaturwerkstatt.
Moderne Büro-Einrichtungen

Gut getrocknete Apfel- und Birnenschalen
zum Preise von Mk. 1.— pro Kilo kauft auch kleinste Mengen. Angebote u. Lieferungen erbeten an **Ferd. Fischer,** Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12. Zweigsammelstellen werden vergeben. B25968

Felle
aller Art, Flaschen, Lumpen, Papier, Möbel, Kleider, Schuhe, Alt Gold u. Silber, Keller- und Speicherkram kauft Feuerstein, Fasanenstr. 26 Telefon 3481. B56898

Ein Paar **Militärschnürschuhe,** 27½×4, gegen eine Nr. kleinere, zu tauschen. **Weber,** Hirschstr. 93, IV.

Gründl. Ausbildg. für Violine, Mandoline, Flöte Nelkenstr. 27, III. Et. l. B5499

Heiratsgesuche

Ernstgemeint!
Drei solide Herrn, jed. mit gut gehend. Geschäft, 24—27 J., kath., wünschen mit drei lebensl. Damen, da es ihnen an Damenbekch. fehlt, auf dies. Wege in Verbindung zu treten, zwecks späterer **Heirat.**
Angeb. mit Bild unter B35048 an die „Badische Presse" erbeten. Verschwiegenh. zugesichert.

Mein Glück.
Beamter auf d. Lande, kath., 27 Jahre alt, sucht zwecks Heirat ein Mädchen aus guter Familie, das einen Mann glücklich machen könnte, kennen zu lernen. Ernsthafte Zuschriften mit Bild unter Nr. B35037 an die „Bad. Presse" erb. 3.1

Lehrer, kath., 28 Jahre, sucht Bekanntschaft mit vermögend. Mädchen v. Lande oder Witwe ohne Kinder zwecks baldiger
Heirat.
Angebote mit Bild unter Nr. B35029 an die Bad. Presse.

Heirat.
Geschäftsmann, Witwer, kath., Anfang 40, mit 3 Kindern, mit gut gehend. Geschäft u. eigen. Heim, wünscht mit Fräul., nicht unter 30 Jahren, zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Witwe, mit 1 Kind, nicht ausgeschl., etw. Vermög. erwünscht. Angebote u. Nr. B34901 an die „Bad. Presse" erb.

Witwer mit eigenem Heim, in sicherer Stellg., wünscht mit einem Fräulein oder kinderloser Witwe m. Vermög., nicht unter 30 J. alt, zwecks
Heirat
in Verbindung zu treten. Angeb. unt. Nr. B35025 an die Bad. Presse erbet.

Herzenswunsch!
Welche junge, aufgeweckte, edeldenkende Dame dürfte mit Einverständnis ihrer Eltern einem armen jungen Mann, Anfang 20er Jahre fürs Leben die Hand reichen. Selbiger war Kriegsteilnehmer. Damen, die selbst ein Geschäft haben, oder wo Suchender baldmöglichst im Elternhaus mitätig sein dürfte. Auch Wirts- oder Landwirtstochter! Bin in der Lage, jeder Arbeit vorzustehen, große stattliche Erscheinung von angenehmem Aeußern (blond). Zuschriften mit Bild unter Zusicherung strengst. Verschwiegenheit (Bild sofort zurück) vertrauensvoll unter Nr. B27280 an die „Badische Presse" erbeten.

Heirat
Mittl. Beamt. in Karlsruhe, 30 Jahre, kath., schlank, dunk., sucht zwecks späterer Gründung trauten Heims, Bekanntwerden mit kathol., häusl. tr. Lebensgefährtin, von einfachem Wesen, auch v. Lande, nicht unter 23 J. Allgemeinbildung, gutem Vorleb., Gesundh., mittl. oder groß. Figur. Neben Ausstener, etwas Vermögen erwünscht. Zuschriften, womögl. mit Bild unter Nr. B27221 an die „Badische Presse" erbet. Verschwiegenheit Ehrensache.

Welcher kathol. Lehrer wäre geneigt mit strebsamer Kollegin in Briefwechsel zu treten zwecks späterer
Heirat?
Alter 30—35 Jahre. Gefl. Angebote u. Nr. B34411 an die „Badische Presse".

Welches Fräulein oder Witwe v. K., nicht über 1.60 m groß, würde mit einem Junggesell., 43 J., aus d. Arbeiterstande, alleinstehend, ohne Vermögen, zwecks
Heirat
in Verbindung treten. Genehme Angebote sind zu richt. unt. Nr. B27136 an die Bad. Presse.

Jurist,
47 Jahre alt, gesund, ohne jeden Anhang, in angesehener Stellung, mit einem Einkommen von 15 000 M. und einem Verm. von über 100 000 Mark, möchte mit Dame, gesund, gebildet, musikalisch, jedoch auch i. Haushalt erfahren, in entsprechendem Alter und mit entsprechend. Vermögen, zwecks Ehe bekannt werden. Angebote mit Bild, auch von seiten Angehöriger, befördert die „Badische Presse" unter Nr. B24255.

Ich suche
für meine Freundin, 23 Jahre alt, kath., sehr häuslich und solid, von angenehmen Aeußern, mit etlichen tausend M Barvermögen, da es ihr vollständig an Herrenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege
einen Herrn
im Alter bis zu 40 Jahren, in nur guter Lebensstellung, verträgl. Charakter und sparsam, dem es an einem gemütlichen Heim gelegen ist
zwecks Heirat.
Gefl. Angebote, nur ernstgemeinte, u. Nr. B27297 an die „Badische Presse" erbeten.

Heirat
wünscht Sekretär mit gebildeter Dame, auch vom Lande. Ausst. Verhältnisse unt. Nr. B27246 an die „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.
Für meinen Freund, Geschäftsmann auf d. Lande (Gasthof m. Metzgerei u. mittl. Landwirtschaft) 25 Jahre alt, dunkelblond, kath., in sehr guten Vermögensverhältnissen und gutmüt. Charakter suche ich auf diesem Wege passende
Lebensgefährtin.
Damen, gleicher Konfession, welche Lust u. Liebe z. Geschäfte haben, Vermögen besitzen u. sich in mittl. Landstädtchen wohl fühlen, werden gebeten, ausführliche Angebote m. Bild unter Nr. B59064 an die Badische Presse einzusenden.

Solider, vermög., tücht., 23 J. a., strammer, ledig, kath., Kunstbandwerker, mit eigen. Geschäft, sucht die Bekanntschaft mit einem braven, tüchtigen, 18—24 J. a. Mädchen: etwas Verm. erwünscht. Zweck: später ein friedl.
Heim
zu gründen. Angeb. mit Bild f. unt. Nr. B35053 a. d. Bad. Presse zu richt. Strengste Verschwiegenheit Ehrensache.

Die 2 jungen Damen
(Schweiz.), die verganga. Mittwoch um 3½ Uhr von der Hauptpost zur Bad. Presse von Kriegsbeschädigtem begleitet wurden, werden dringender Sache wegen um Adresse gebeten unter Nr. B34281 an die „Badische Presse".

Heirat.
Dienstmädchen, 32 J., kath., wünscht ält. Herrn (Witwer nicht ausgeschl.) zwecks Heirat kennen zu lernen. Angebote unter Nr. B58556 an die „Badische Presse" erbeten.

Eltern! Aufrichtig!
Sehr vermög., tücht., sol. i. Kaufmann i. den 20 J., einz. Sohn ohne Geschm., Halbwaise, ev., str. Erscheinung, 1.78 gr., ges., u. kräftig, Naturfr., u. sehr musik., mit vertraul. Charakt. u. tadell. Vergangenheit, wünscht z. Gründg. eines wahr. Eheglücks ernstl. Annäherg. a. nur sehr hübsche graziöse, lebensfrohe, absol. gebildg. Dame v. 18—24 J. vermögl., wohlhab. u. unabhäng., häusl. veranl., feingeb., liebevoll, edel u. friedl. gesinntes, sowie vielseit. geb. Wesen. Einheirat nicht ausgeschl. evtl. auch a. Hofgut. Diskr. Bedingg. Vertraul. ausführl. Zuschrift, m. Bild, dessen Retourf. ehrenwörtl. zugesichert, erbet. unt. S. F. 443 an Rudolf Mosse, Stuttgart. A2613

Pfannkuch & Co
Einmach-Gläser mit Ring
in allen Größen sehr preiswert empfehlen
15113
Pfannkuch & Co G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen

Maschinenschreiben
Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift B59084
erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß, Kronenstr. 15, III. Eing. durch d. Gittertor.

Für eine Schülerin der Töchterschule suche
Nachhilfestunden
in Französisch, sowie allen übrigen Fächern. Angeb. unt. Nr. 327153 an die Bad. Presse erb.

Tücht. Schneiderin
empfiehlt sich im Ausnähen. Angebote unter Nr. B59006 an die „Bad. Presse" erbeten.

Oelmühlen
Hydr. Oelpressen
„ Preßpumpen
Preßseier in allen Größen, m. abnehmb. Spritzmänteln.
Quetschmühlen, Kollergänge, 7213a
sow. alle z. rationellen Oelgewinnung erforderlichen Maschinen liefern preiswert, b. kurzen Lieferzeiten
J. Dieffenbacher Söhne Maschinenfabrik, Eppingen (Bad.)

Wer
w. neugeb. Kind (Knabe) **an Kindesstatt** oder in Pflege nehm.? Angebote unter B35023 an die „Bad. Presse".

Ehem. Kriegsgefang. sucht Filiale
Kaution kann gestellt werden. Angeb. an die Bad. Pr. u. Nr. B59200.

Junge Wirtsleute (Metzger) suchen gutgehende
Wirtschaft
oder Metzgerei in Karlsruhe oder Umgegend zu pachten, evtl. später zu kaufen. Angebote u. Nr. B59140 an die „Badische Presse" erbeten.

Verloren
goldene Halskette mit Anhänger, P. R. graviert, v. Herrenstr. über Ludwigsplatz u. zurück. Abzugeb. gegen gute Belohnung Herrenstr. 29. II. Vorderhaus. B59072

Verloren
gegangen in der Straßenbahn Kübler Krug Linie 5 oder in der Kriegsstr. o. Bunsenstr. eine glattgoldene schließende Krawattennadel. Abzugeben gegen Belohnung Bunsenstraße 3. II. B35097

Sonntag, 21. Septbr. goldenen Trauring, F. S., auf Fahrt nach Durlach nachmitt. **verloren.** 50 M Finderlohn, abzug. Zimmer 21, Hotel Grosse.

Verloren
wurde auf der Kaiserstr. am Dienstag morgen ein vergoldetes Münzenarmband mit eingraviertem Wappen. Gegen Belohnung abzugeben Hans Thomastr. 4. II. B59186

Pfannkuch & Co
1 Waggon Aepfel
15114
Pfannkuch & Co G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen

Herren-Anzug-STOFFE
soeben neu eingetroffen i. allen Farben. Gute Qualität. Bill. Preise. B35087
Evertz & Co., Hirschstraße 38, 1 Treppe.

Praktisch. Handbuch der Landwirtschaft.
Ein alle Gebiete der Landwirtschaft umfassendes Werk von hoh. Wert für jeden Landwirt. Inhalt: Düngung, Acker-, Pflanzen-, Obst-, Wein- und Gemüsebau, Viehzucht, Milchwirtsch., Geflügel-, Fisch u. Bienenzucht, landwirtschaftliche Buchführung usw. Eleg. gebunden. 700 Seiten Text. 700 Abbildungen 16.50 Mark portofrei.
H. Gruber, Reutlingen 23. 7888a

Achtung! Achtung!
Für Damen!
Es ist Ihnen Gelegenheit geboten, sich m. Beamten, Fabrikanten, Gutsbesitzer, Geschäftsleuten jed. Art an den schönen Bodensee oder Schwarzwald gut zu verheiraten.
Nur ernstgemeinte Angebote mit näheren Angaben, wenn möglich mit Bild, an **Postfach 200, Konstanz.** B35031

Kapitalien

Wer zu nutzbringendem Zweck
Geld od. Kredit
benötigt, wende sich unt. Darleg. sein. Verhältn. an die ABDA, Allgemeine Beleih- u. Privat-Darlehens-Anstalt Lahr in Baden. Viele beglaub. Dankschreiben von Personen jeden Standes beweisen die rasche, verschwiegene, angenehme u. vorschußfreie Geschäftsabwickelung. Zuschrift. unter d. gekürzt. Briefaufschrift: 6788a
ABDA Lahr i. Bad.

Geld!
Personen jed. Standes, auch ledige Damen und Herren, welche sich in geordneten Verhältnissen befinden und Sicherheit bieten, können **Darlehen** von Mk. 100 bis Mk. 50 000 auf längere od. kürzere Zeit erhalten **ohne Vorspesen** durch **Max Baer, Mannheim** Werderstr. 32. Tel. 2389.

50 000 Mark
bei hoher Verzinsung u. Sicherstellung gesucht. Angebote unter 14891 an die Badische Presse.

Jung Ehepaar sucht zur Anschaffung von Möbeln
7500 Mark
aufzunehmen? Nur von Selbstgeber Angebote u. Nr. 327269 an die „Badische Presse" erbeten.

Chem. techn. Präparate.
Tätiger Teilhaber mit 20—30 000 Mk. gesucht. **Südd. Handelsgesellschaft** m. b. H., 15412 Akademiestraße 13.

Kaufgesuche

Delikatessen- und Kolonialw.-Geschäft
in guter Lage, ausdehnungsfähig, **zu kaufen gesucht.** Angebote mit näheren Angaben erbitte unter Nr. B59170 an die „Bad. Presse". 2.1

In der Nähe Karlsruhe, Bahnstation, ein
Haus
5—8 Zimmer, m. Garten oder in Karlsruhe, Süd- oder Südweststadt, mit etwas Garten, Einfahrt, Werkstatt gesucht. Angebote u. Nr. 327272 an die „Badische Presse" erbeten.

Haus
mit Kolonialw.- oder Zigarrenladen zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. B59106 an die „Badische Presse" erbeten.

Gut erhaltenes
Piano
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B59110 an die „Bad. Presse".

Einfamilienhaus
Mittl. Beamter sucht in Karlsruhe oder Umgebung Einfamilienhaus mit Garten zu kaufen oder zu mieten. Angebote unter Nr. 327080 an die „Badische Presse" erbeten.

Einfamilienhaus
mit Garten in Beiertheim oder Rüppurr zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 327154 an die „Badische Presse" erbeten.

In Karlsruhe od. Umgebung ein kleines
Landhaus
sofort beziehbar, mit Garten, Bad, Elektrisch oder Gas **zu kaufen gesucht.** Angebote u. Nr. B58652 an die „Badische Presse".

Grundstück,
für Gärtnerei geeignet zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. Lage unt. Nr. 327191 an die „Bad. Presse".

Bauplatz
für 1 Familienhaus in schöner Lage Rüppurr zu kaufen gesucht. Nähe Tulpenstraße bevorzugt. Angebote unter 327222 an die „Bad. Presse".

Kaufe 20 Stück
Benzin- und Benzolmotoren
3—8 PS. dringend. Preis und Fabrikat angeben. Eilangebote an **Hans Eberhardt,** Elektr. Installationsgesch. f. Stark- u. Schwachstrom, Münsingen (Württbg). B35051

Motorrad, 7714a
fahrbereit, in best. Zustande, mit Zulassungsschein od. Steuerpapieren sofort zu kaufen gesucht. Angeb. an **Robert König, Lörrach.**

Baracke
ganz oder geteilt, z. kauf. ges. **Burkhardt,** Durlach, Hauptstr. 22. B59242

Gut erhaltenes
Pianino oder Flügel,
aus Privathand zu kauf. gesucht. Angeb. unt. Nr. 7218a an die „Bad. Presse".

Büromöbel
gesucht. Für eine größ. Dienststelle werden Büromöbel, wie Schreibtische, Aktenschränke, Kleiderschränke, Tische u. Stühle etc., alt oder neu, in größerem Umfange gesucht. Angebote m. Angabe der Zahl und des Ortes, wo diese angesehen werden können, sind unter Nr. 15847 an die „Badische Presse" zu richten.

Zu kaufen gesucht
aus gutem Hause:
1 vollständiges Bett.
1 großer Schrank.
2 Waschkommoden.
2 Nachttische.
1 Chaiselongue.
1 schönes, großes Bild.
4—6 Stühle.
1 gr., gr. Militärmantel.
1 grauer od. braun. Anzug. 1.75 gr., od. vollst. Entlassungsanzug.
Angeb. unt. Nr. 327270 an die Bad. Presse erb.

Federbett
u. Kinderfederbett aus gutem Hause zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. an Neugebauer, Lieblgstr. 17. I. B35083

Zu kaufen gesucht:
Ein Lichtpause-Apparat, in gut erhaltenem Zustand, komplett. Größe ca. 60×80 cm. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 7689a an die „Bad. Presse" erbeten.

Ein noch guterhaltener
Flaschenschrank
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 327104 an die „Badische Presse".

Walnüsse
jeden Posten zu kaufen gesucht. 327243
Albert Vetter, Philippsburg.

Fußballstiefel
gebr., wenn auch reparaturbedürftig, z. kauf. ges. Gefl. Angeb. a. K. Dörrmann, Eggenstein.

1 Paar guterhaltene Fußballstiefel Größe 39 bis 41 zu kaufen gesucht. Winterstraße Nr. 44 bei Schneider. B59128

Holzbaracken
(Arbeitsschuppen)
bis zu 300 qm Grund- Grundfläche zum Eigengebrauch zu kaufen gesucht.
Gebr. Eichelgrün, Karlsruhe. 15215.2.1

Neuer Wein
Aufträge für Herbst-Lieferung zu billigst. Tagespreisen nimmt entgegen 15029
Max Homburger
Weingroßhandel
Karlsruhe.

Zu verkaufen

Hausverkauf
Südstadt, Nähe d. Stadtgartens. 4 Zimmerhaus. Bad ꝛc. Eine 4 Zimm.-Wohnung könnte eventl. bis 1. Okt. frei werden. Angebote unter 327287 an die „Bad. Presse".

Hausverkauf.
In der Südweststadt ist ein modern eingerichtetes Haus zu verkaufen. Der 1. Stock mit 5 Zimmer u. Zubehör könnte auf 1. Januar 1920 bezogen werden. Ang. woll. unt. Nr. 15224 an die Bad. Presse eingereicht werden.

Häuser
in allen Stadt- u. Preislagen **günstig zu verkaufen.** 15152
August Schmitt, Hypotheken- und Liegenschaftsbüro, Karlsruhe, Hirschstr. 43. Telephon 2117.

Doppelwohnhaus, beste Stadtlage sehr schön. 4×4 Zimmerwohnungen im Stock, zu 125 000 M zu verkauf. Miete ca. 8000 M. Angebote unter Nr. 327295 an die Badische Presse erbet.

Villa
in Karlsruhe, hochmodern, alsbald beziehbar, für 170 000 M zu verkaufen. Angebote unt. Nr. 15179 an die „Bad. Presse".

Sichere Kapitalanlage.
Neuzeitliches, solides, sehr gut erhaltenes, rentables
Wohnhaus
mit je vier 2- u. 3 Zimmerwohng., Geflügelhof, kleinerem Garten u. s. w. in **Karlsr.-Mühlburg** sofort zu verkaufen. Preis 66 000 M. Anz. ca. 16 000 Mk. **Eine 2 Zimmerwohnung kann event. sofort freigemacht werden.** Angebote unter Nr. 14994 an die „Bad. Presse" erbeten. 6.1

Wohnhaus
mit sehr gut gehender **Blechnerei u. Installationsgeschäft** ist preiswert zu verkaufen und bietet dem Käufer bestes Fortkommen, da das Geschäft neuzeitlich eingerichtet ist. Näh. **Stephan & Frank,** 7707a **Pforzheim,** 6.1 Zähringer Allee 32.

Landhaus
Grötzingen, herrl., freie Lage, mit vier 3, eine 2 und eine 6 Zimmerwohnung nebst Badezimmer, Vor- und Hintergarten, Gas- und Wasserleitung, eine Wohnung sofort beziehbar, zu verkaufen. Gefl. Angebote unt. Nr. 327289 an die „Badische Presse" erbeten.

Kolonialw.-Geschäft
in sehr guter Lage, sofort zu verkaufen.
Haus in der Südstadt, 3-4 Zimmerwohnung, elektr. Licht, eine Wohnung frei.
Einfamilien-Haus, mit groß. Garten, sofort zu verkaufen.
Villa in Ettlingen, mit Garten.
Etagen-Villa im Oststadt, 6 Zimmerwohnung, sof. zu beziehen. 327251
Näher. durch A. Travo, Liegenschafts-Agent., Akademiestraße 24.

Zimmer-Einrichtung!
Büfett, Diwan, gr. Bild, Tisch, 3 bess. Stühle, Ziertisch, bunte Stor, Vorhänge, 3 Tischtücher, 6 Servietten, 2 Leintücher, sauber hochhaupt. Bett, kompl., Blumentisch bill. zu verkaufen. Schuster, Werkst., Ludwig-Wilhelmstraße 18. B59092

Speisezimmer,
bestehend aus: Büfett, Kredenz, doppeltem Ausziehtisch und 6 Lederstühlen, tadellos erhalten, sowie **Salon,** Mahagoni, mit feinen Intarsien, bestehend aus Sofa mit Umbau, Tisch, Schreibtisch, Stühlen u. Sesseln, mit Ia. erhalt. Seidenbezug, alles Friedensware, **zu verkaufen gesucht.** Anfragen unt. Nr. 7547a an die „Badische Presse" erbeten.

Einige sehr schöne
Biedermeier- usw. Möbel
wegen Platzmangel zu verkaufen billigst. Zu besichtigen Lessingstr. 29, 10—12 u. 2—4 Uhr.

Ein vollständ. Bett zu verkf. Zu erfr. Rastatterstraße 56, 2. St. Hinterh. Lamm, Wtw. Karlsruhe-Rüppurr. B58854

Diwan
zu verkaufen. B58506 Ochner, Luisenstr. 35, Hof.

Wohnzimmer 327234
auch Empfangszimmer, neu, Umbau, Glasschrk., Tisch rund, in Eich., dunk. gebeizt, preisw. zu verkf. Arnold, Maienstr. 11.

Büfett
und schöne Standuhr, eventuell ganzes
Speisezimmer,
bestehend aus Büfett, Standuhr, Kredenz, Ausziehtisch mit 6 Lederstühlen, alles eichen, prima Friedensarbeit, vornehme Ausführung, ist umständehalber zu dem billigen Preise von 2600 bezw. 3500 M zu verkaufen. 327142 Zu erfragen bei E. Muthinger, Draisstr. 1.

Sekretär
in Nußbaum (nicht Antik) zu verkaufen. **K. O. Augustiniok,** Tapeziermeister u. Dekorateur, Lessingstraße 3.

Eine
Klub-Garnitur,
mit Gobelinstoff bezogen, zu verkaufen. **K. O. Augustiniok,** Tapeziermeister und Dekorateur, Lessingstraße 3. 15289 2.1

Sofa u. 4 Stühle.
Kinder-Sofa u. 2 Fauteuils, Kinder-Tisch, schöner Schreibtischstuhl, Eck-Sofa mit Kelimüberzug, Nachtstuhl zu verkf.: Anz. u. Verk. S. Brand, Erbprinzenstr. 26. B58878

Moderne Kücheneinrichtungen, Pitchpine u. gestrichen in all. Farben zu verkauf. **Fuchs,** B59068 Humboldtstr. 25.

Schlafzimmer- u. Kücheneinrichtung billig zu verkauf. 327247 Effenweinstr. 42. Hh. II. Schreinerei Böhinger.

Waschmange, passend für größ. Betrieb, großer Küchentisch, Reichenbrett m. Schiene preiswert zu verk. Sofienstr. 99. III. Bechtold. 327278

Auto.
Erstklass. moderner Tourenwagen, event. auch Puppchenwagen, gesucht. Nur preiswertes Angebot unter D. M. 8314 an Rudolf Mosse, Dresden. 912607.2.1

30 Stück
Drehstrom-Motoren
120 Volt, 950 Touren, Kupferwicklung, kompl. mit Schaltern, á 1/2 PS. leistend, sofort zu 450 M pro Stück abzugeben. **Hans Julier, Karlsruhe,** Gerwigstraße 31. Fernspr. Nr. 5009.

Autodecke mit Schlauch
710/100, auch für N.S.U. Motorrad passend, ist preiswert zu verkaufen bei Friedrich Armbruster, Mech., Kronenstraße 10, im Hof. B59136

Motorrad
Phänomen, mit tadellos. Bereifung, 4 P. S., Magnet-Z., so gut wie neu, zum billigen Preis von 1800 M sofort verkäuflich b. L. Thoresen, Ref.-Laz. Ettlingen. 327250

Zu verkaufen
2 Stück Dunlop, 920×120, 1 St. Columb. Pra. modnick. Riala-Russia, 920×120, Mäntel und Schläuche, sowie Felgen komplett. Anfragen erbeten an Joos, Geranienstraße 18, pt. lks. 327219

Kino
Eine tadellose, gut erhaltene Maschine mit sämtlich. dazu gehörigen Teilen wegen Aufgabe des Geschäftes für nur 2200 M zu verkaufen. Angebote u. 327309 an die „Bad. Presse" erbet.

Ein schöner fast neuer
Federpritschenwagen
20—25 Zentn. Tragkraft, zu verkaufen oder gegen einen leichteren von 15 bis 20 Zentner Tragkraft umzutauschen. Kistner, Wolfartsweier, Schloßbergstr. 56. B35089

Zu verkaufen:
Wirtschaft, sofort beziehbar, in guter Stadtlage, alt. Geschäft, Haus sehr rentabel 95 000 M
Geschäftshaus nahe der Hauptpost, zentrale Lage, mit Einfahrt, Hof, Werkstätte ꝛc. 75 000 M
Metzgerei beste Stadtlage, altes Geschäft, maschinell gut eingerichtet, Haus sehr rentabel 72 000 M
Wirtschaft gute Altstadtlage, altes Geschäft, rentables Haus 327239 **sofort beziehbar.**
Geschäftshaus beste Altstadtlage, Einfahrt, groß. Hof, freier Platz, Werkstätten, Büro, Platz 1300 qm 160 000 M
Bäckerei beste Stadtlage, altes Geschäft, samt Inventar 62 000 M
Friseurgeschäft beste Stadtlage, gut rentables Haus, altes Geschäft 55 000 M
Sofort beziehbare Villa mit 14 Zimmern, modern ausgestattet, ca. 1000 qm angepflanzter Nutzgarten, beste Stadtlage, **auch für Zwei-Familienhaus** geeignet 160 000 M
Bruchsal Wohnhaus in bester Stadtlage, sehr schöne 4 Zimmer-Etagen-Wohnungen, Garten, mod. ausgestattet 48 000 M **Wohnung bald beziehbar.**
Ettlingen schöne Lage, Villa, 8 Z., mod. ausgest., ca. 1300 qm Garten 58 000 M **bald beziehbar,**
Gemischt-Waren-Geschäft bei Heidelberg 4 Schaufenster, altes, gutes Geschäft, samt Haus 48 000 M **sofort beziehbar.**
Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Vorholzstr. 37. Tel. 2399.

Gasthof mit Pension
Herrenalb gut eingeführtes Geschäft, Fremdenzimmer, ca. 3600 qm Garten u. Wiese samt Inventar zu 80 000 zu verkaufen. 327298
Sofort beziehbar.
Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Vorholzstr. 37 — Tel. 2399.

Zu verkaufen:
1. **Haus,** Zentrum der Stadt mit 5 Zimmerwohnungen, groß. Laden und Magazinräumen.
2. **Einfamilienhaus** mit 9 Zimmer, Zentralheizung, elektr. Licht, klein. Garten, nächst dem **Oberlandesgericht.** Mk. 75 000.—
3. **Bismarckstr., Einfamilienhaus,** 14 meistens große Zimmer, sofort beziehbar, Mk. 110 000.—.
4. **Bismarckstr., Einfamilienhaus,** mit 12 Zimmer, Zentralheizung, elektrisches Licht, Mk. 115 000.—, **sofort beziehbar.**
5. **Einfamilienhaus** mit 9 Zimmer, große Halle, Zentralheiz., elektr. Licht, gr. Garten nächst dem **Richard-Wagner-Platz, sofort beziehbar.** Mk. 170 000.—.
6. **Kriegsstr.,** älteres Einfamilienhaus mit 15 Zimmer, Vor- und Hintergarten **Auf 1. April 1920 beziehbar.**
7. **Kriegsstr. 2,** Familienhaus, part. 5 Zimmer und Küche, II. und III. Stock, 9 Zimmer, Nebenräumen, Einfahrt, Garten. Mk. 90 000.—.
8. **Weststadt,** Haus mit bekanntem Baugeschäft (Einfahrt) circa **1000 qm Platz.** Mk. 90 000.—.
9. **Etagenhaus, Maxaustr.,** 4stöckig, je 2 und 8 Zimmer, gute Rente. Mk. 54 000.—.
10. **Gartenstr.,** 3 mal 5 Zimmer, Garten, **1 Wohnung beziehbar 15. Oktober.** Mk. 74 000.—.
11. **Wendtstr.** 3 mal 6 Zimmer, 1 mal 3 Zimmer, Zentralheizung. Mk. 120 000.—.

K. Kornsand, Liegenschafts-Büro, **Karlsruhe, Kaiserstr. 58.** 15854

Gelegenheits-Kauf.
Altbekanntes Gasthaus mit Realrecht in
Heidelberg-Handschuhsheim
beste Geschäftslage mit großem Hof, Scheuer Stallungen, Remise etc. nebst schönem Garten (Gesamtfläche 2900 qm) Verhältnisse halber zu günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Das Anwesen mit großen Lagerräumen eignet sich auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb, Fabrik, Fuhrhalterei, Baumaterialienhandlung, Engrosgeschäft u. s. w. Das vorhandene Gartengelände kann zu Bauplätzen eingeteilt werden. Uebernahme sofort bezw. 1 Oktober 1919.
Wegen weiterer Auskunft wende man sich an den Beauftragten A2535
Geometer Keil, Heidelberg
Gütervermittlung. Postfach 19.

Seltene Gelegenheit.
Bahnhofhotel und Restaurant
direkt am Bahnhof einer Kreisstadt an der Bergstraße, mit großem Fremden- u. Touristenverkehr, Verhältnissehalber **zu günstigen Bedingungen**
zu verkaufen
und nach Vereinbarung A2532
zu übernehmen.
Das Anwesen besteht aus Hotelbau mit großem Restaurant, sehr großem Saal, 16 Fremdenzimmern und reichlichen Nebenräumen, außerdem besonderem villenartigem Wohnhaus in parkartigem Garten. Gesamtfläche **ca. 5000 qm.** Es sind außerdem große, gute Weinkeller vorhanden, zum Betrieb einer **Weinhandlung.** Reichliche Nebeneinnahmen aus Saal und sonstiger Miete. Das Objekt wird mit vollständigem Inventar ververkauft. Näheres durch den Beauftragten
Geometer Keil, Heidelberg
Gütervermittlung, Postfach 19.

Damenrad, mit Gummi wegen Platzmangel zu verkaufen. Hunn, Zähringerstr. 64. Lad. 327302

Fahrrad-Gummi, B59160
prima Gummi, zu verk. **Werner,** Schützenstr. 55.

Zu verk.: 2 Geigen
mit Kasten je 110 M, ein Feldstecher (Busch) 8fach, 100 M. 327235 Ecke Rüppurr, Gartenstr., Afterwen 29.

Herrenrad, o. Gummi zu kaufen gesucht. Frion, Wielandstr. 20. B58842

Gut erhaltenes Herren- und Damenrad, mit Gummi, billig abzugeb. Werderstr. 17. Hths. I Müller. B59144

Vierstitziger
Einspännerwagen,
prakt. für Geschäftszwecke,
Pony-Pritschenwagen,
Pony-Kummetgeschirr,
neu, ein Wurf rassereine
Wolfshunde
zu verkaufen bei B58692
Harder, Ettlingen
Waldstr. 18, Waldkolonie.

1 Schreibkasse
fast neu, billig zu verkaufen. **Klingel,** Kaiserstraße 215 (Laden). 15414

Schreibmaschine
preisw. abzugeb. 327095 **A. Seiler,** Hübschstr. 20

1 schöne neue Nähmaschine
preisw. zu verk. B59162 **Werner,** Schützenstr. 55, II.

Rohrplattenkoffer verkauft im Auftrag 327249 **Ackermann,** Auktionator, Karlsruhe, Geibelstr. 14. (heute) 24.9. v. 1/3 Uhr ab.

Gut erhaltenes Herrenfahrrad ohne Gummi zu verkaufen. B27275 Keßler, Kurvenstraße Nr. 2. IV. Stock.

2 Herren- u. Damenräder
Ia. Gummi, gebr. u. neue, sow. Mäntel u. Schläuche zu verkaufen. B59164 **Werner,** Schützenstr. 55.

Schönes Herren- und Damenrad mit Gummi, einige Fahrradecken u. Schläuche (Friedensware) billig zu verkaufen. Bachstr. 58, I., **Gerlinger.** B57814

Brillantring
groß, einsteinig, zum Preise von 2000 M zu verkaufen. Angebote u. Nr. B59204 an die „Badische Presse" erbeten.

Für Bäcker.
Großer, fast neuer Backofen mit Kupferschiff und Backmulde, abreißbar, zu verkaufen. Cahnmann, Werderplatz 33. 327185

Weißer Nickel-Gasherd
wie neu, zu verk. B59168 **Werner,** Schützenstr. 55, II.

Zu verkaufen ein neuer
Emailherd
m. Kupferschiff b. Hurrle, Röhringerstr. 60. B59034

Kleiner guterhaltener
Herd
zu verkaufen. Zu erfrag. bei Ritter, Herrenstr. 29 2. Stock B58876

Kochherde
billig zu verkaufen. **Herdgeschäft E. Welk** Amalienstr. 48. B84917

Guter **Herd** zu verkf. **Schloss.-Herd** **Werner,** Schützenst. 53, Hof. B59158

Gebrauchter Gasherd zu verk. Marienstr. 85. II., Haberkorn. B59148

Guterh. Lederwalze
oval mit Ständer preiswert zu verk. F. Kraut, Vorholzstr. 12. Lad. 327108

Gaslampe
Messing, 3armig, für nur 35 M zu verkaufen. 327238 Schützenstr. 25. II.

Lüster
für Elektr. u. Gas, 5 arm., billig abzugeben. 15882 Kaiserstr. 181, im Laden.

Für Baugewerbeschüler.
Viele Lehrbücher für Hochbau und wertvolle Skizzenbücher u. Mappen (Villen, Fassaden usw.), um jeden Preis zu verkaufen. Welfenstraße 2 part., rechts. 327240

Binde-Draht
ca 20 000 kg, geglüht. i. lang. Adern, angerostet, 2—3 mm stark, per 100 kg Mk. 95.— zu verkaufen. **H. Siegel, Karlsruhe,** Blumenstr. 7. B59142

Hanfseil,
bereits neu, 140 Meter lang, ca. 25 mm stark, Friedensware, zu verkaufen **Albert Schneider,** Gottesauerstr. 25. Telef. Nr. 2861. B59194

Faß
3 Stück à 110 Ltr., sind zu verkaufen. Klauprechtstraße 43. II. St. links. Fünfle. 327279

Zu verkaufen 2 neue Sakko-Anzüge (Oberw. 46 bis 48) sowie mehrere Knabenanzüge. Heumann, Hirschstr. 40. III. B35057

Ein H.-Anzug, fast neu, Friedensware, mittlere Größe, 1 Hose schwarzgestreift, 2 H.-Hemden, 1 P. Hausschuhe Gr. 41, Friedensw., 1 abwaschbarer Kragen Größe 38, zu verk. Durlacherstr. 42. II. I. Bauer. B35069

Zu verkaufen 1 schwarzer Gehrock, 1 schwarzer Frack, 1 Anzug bei Hamers, Goethestraße Nr. 52. IV. B53604

Einige gut erhaltene **Anzüge** mittl. Größe, gestr. Hosen u. Joppen, sowie 1 Paar Damen-Knopfschuhe, Gr. 38—39, neu besohlt, zu verkaufen. B58696.3.1 Luisenstraße 56. 4. St. links. Schöffler

2 neue Anzüge mittlere Figur, billig zu verkaufen. Händler verbeten. F. Warter, Schillerstraße Nr. 18. II. St. B59010

Arbeitsanzug
u. Mantel zusamm. für 70 M., sow. Armbanduhr mit Leuchtblatt zu verkf. Anzus. nur v. 5—6 nachmittags. Graetz b. Duke, Lessingstr. 5. B34987

1 Gummimantel,
Größe 120, 1 Ledermant. zu verkaufen. **Maier,** Morgenstr. 33. III. 327256

Grün. Tuchmantel
mit Pelzbes. f. schl. Fig., schw. Samthut, wg. getr., versch. Blusen, schwarz. Kindermuff, Herrenstiefel Gr. 41, 2 mal getragen, z. verk. Ress. Bismarckstr. 41, Gh. B59284

Cover-Coat-Kostüm,
sehr chic, Kleid u. Jacke braun modern, Damen-Mantel mit Pelzverzierung, Damenstiefel und Schuhe Nr. 37, Herrenstiefel Nr. 42, Herrenanzug, Größe 1,65 Mtr., Auto-Mantel, Leder, elegant, Aktenmappe, Leder neu, Ledergamaschen für Jäger, einzelne Herren- und Damenkleidungsstücke hat zu verkaufen.
Feuerstein.
B58578 Fasanenstr. 26.

Schwarzes Jackenkostüm
(Cordstoff), sehr preisw. zu verkauf., ebenso braunen dreiviertellang. Tuchmantel, beides f. schlanke große Figur, auch Kinderkleidchen u. Jäckchen f. 1—3 Jahre. Welfenstraße Nr. 2, pt., rechts. v. Seckendorff. 327241

Helles Kleid, Größe 42—44, billig zu verkauf. Welfenstraße 23. II. r. 327282 **Lebrecht.**

Neues, modernes braunseid. Kleid Normalgröße preiswert zu verkaufen. Roonstraße Nr. 2, bei Siemund. B35085

Pfannkuch & Co
Salzgurken
15115 Stück 17, 22, 30
Pfannkuch & Co G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen

Neues, weißes **Wollkleid** für Mädchen von 14—15 Jahren und weißleinenes **Jackenkleid** für mittlere Figur preisw. abzugeb. Leberer, Ettlingerstr. Baracke 1.

Blaufuchs B59014
Alaskafuchs
Prachtstücke, ganz neu, für je 800 Mk. zu verkaufen. Zu erfrag. Kriegsst. 204 II.

Schwarzer Kostümstoff, 144 cm breit u. schwarzer Seidenstoff zu verkaufen. Kaiserstraße Nr. 17. III. Trump. B59152

4 Meter dunkelgrüner
Herren-Anzugstoff
kräftige Qualität, zu verkauf. Anzuseh. zwisch. 2 und 4 Uhr nachm. bei B58748 **Gruber** Hirschstr. 44, 2. St.

Herren-Anzugstoff 3,20 m. Ia. Qualität, bill. z. verk. Lessingstr. 78. III. Mss. B59155

Im Auftrag zu verkauf.
drei wollene Decken, 2 weiße, neue Damast-Tischtücher B59066 Nelkenstr. 1, I (Bucher).

Bettücher, Bettdecken u. 1 Tafeltuch im Auftrag zu verkauf. **Brauch,** Karlstraße 49a, 4 Stock rechts. 327258

Offizier-Lackstief. (hohe), -Mantel (hellgr.), -Röcke (2 blaue, 2 gr.), Hosen u. Mützen (bl. u. gr.) zu vkf. B59080 Uhles, Redtenbacherstr. 2, 3—6 nachm.

Zirka 6 Zentner **Heu** (80 M) sofort zu verkaufen Durlacherstr. 16. II. Speck. B59134

1 Paar gelbe Herren-Stiefel (Maßarbeit) Nr. 40 sowie Gamaschen für 150 M zu verkaufen. Mauter, Durlach, Alte Trainkaserne, Zimmer 124. B35081

Pferdegeschirr-Verkauf
Ein Paar neue Spitzkummetgeschirre für schw. Pferde, sowie ein Paar für leichtere Pferde, aus bestem Material und prima Ausführung, zu verkaufen. Sattlerei Wilhelm Nagel, Karlsruhe, Zähringerstr. 5. B58962

1 Paar Pferde
prächtig. Braungelvans für schweren Zug, Stute und Wallach, zirka 7 und 10 jährig, weil überzählig preisw. zu verkauf. **Brauerei Kempf,** Offenburg i. B.

Milchziege
zu verk. Effenweinstr. 44. Scheible. B35071

Ein großer, wachsamer
Hund,
Rottweiler, zu verkaufen od. gegen Kleineren, wachsamen Hund zu vertauschen. K. O. Augustiniok, Lessingstr. 3. 15238

Hund, Dobermann, 9 Wochen alt, rassenrein, zu verkaufen. B58928 Beiertheim, Breitestr. 147

Schott. Schäferhündin
jähriges, schönes Tier, zu verkauf. **Schön,** Sofienstraße 21, Vorderhaus 3. Stock.

Wachsamer Hund, Rattenfänger, zu verkaufen oder gegen einen großen zu vertauschen. Rintheimerstraße Nr. 14, Böhinger. B59052

Eine Ziege, 7 Monate alt, zum Anbinden, ein kleiner Handwagen und 1 Paar getrag. Stiefel Nr. 42 zu verkaufen bei Karl Wendling, Rheinstraße Nr. 29. B59090

Pfannkuch & Co
Fischkonserven
Kippered-heringe
Frühjahrs-heringe
15112
Pfannkuch & Co G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern nacht 11 Uhr entschlief unerwartet rasch mein innigstgeliebter, herzensguter Mann

Emil Gau

Bankdirektor.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Mina Gau,
geb. Ehrmann.

Karlsruhe, den 23. September 1919.
Hirschstraße 130. 15415

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Am Montag abend verschied ganz unerwartet am Herzschlage

Herr Emil Gau

Direktor der Rheinischen Creditbank Filiale Karlsruhe.

Der Entschlafene stand seit dem Jahre 1885 im Dienste der Rheinischen Creditbank und wurde im Jahre 1914 als Direktor in deren Leitung berufen. In diesen langen Jahren hat er seine ganze schöpferische Kraft in vorbildlicher Weise in den Dienst unseres Instituts gestellt. Durch seine kaufmännische Tüchtigkeit, seinen aufrichtigen und lauteren Charakter und seine persönliche Liebenswürdigkeit hat er sich in unseren Herzen ein ehrendes Angedenken erworben.

Karlsruhe, den 23. September 1919. 14523

Direktion und Beamte der Rheinischen Creditbank Filiale Karlsruhe.

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag verschied unser langjähriges Mitglied

Herr Laurentius Heck
Blechnermeister.

Wir verlieren in ihm ein langjähriges Mitglied, das treu zur Sache hielt.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. Septemb., nachm. ½3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 15537

Vereinigte Karlsruher Blechnermeister und Installateure e. V.

Heute vormittag 5¼ Uhr entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unser herzliebes, einziges Töchterchen

Elisabeth

im zarten Alter von 6½ Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Max Wilhelmi u. Frau.

Karlsruhe, Barmen, Crefeld, Buenos-Aires, Dortmund, den 23. Septb. 1919.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 25. Septb., nachm. ½3 Uhr statt.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

B39154

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Veronika Mark Wwe.
geb. Benkert

nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenen Leiden, heute mittag ½2 Uhr, öfters versehen mit den heil. Tröstungen unserer Kirche, zu sich zu rufen. Z27846

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl und Maria Mark.

Karlsruhe, den 23. September 1919.
Sternbergstraße 15.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauer-Hüte
in jeder Preislage stets vorrätig. 4822
Geschw. Gutmann, Waldstraße 37 und 26.

Allein-Vertrieb
eines sehr guten, leicht verkäuflichen Massen-Artikels für die Bezirke Karlsruhe, Durlach, Ettlingen, Bruchsal, Bretten und Eppingen, je bezirksweise, zu vergeben. Geeignet für Eisenwaren- und Haushaltungsgeschäfte. Angebote unter Nr. B58974 an die „Bad. Presse" erbeten.

Offene Stellen

Hoh. Nebenverdienst
mit Aussicht auf hauptberufliche Anstellung, bietet alte, deutsche Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherungsgesellschaft rührigem Vertreter in Karlsruhe. Angebote unt. Nr. 7698a an die „Badische Presse" erbeten.

Vornehme Existenz
bietet württb. Firma garantiert 300-500 M monatlich. Nebenverdienst. Tücht. Kaufleute mit und ohne Kapital wollen sich vorstellen b. unserem Vertreter Herrn A. Giese, z. Zt. Karlsruhe, Kaiserstr. 88. B35101

Wiederverkäufer gesucht.
Für lohnende Artikel werden redegewandte Herren, auch Kriegsinvaliden, gesucht. Gefl. Angebote unt. Nr. B57536 an die „Bad. Presse". 4.1

Reisende
die Privatkundschaft besuchen, können ein. leicht verkäuflichen Artikel mitführen. Angebote unter Nr. B58972 an die „Bad. Presse" erbeten.

Hausierer
gesucht zum Verkaufe eines in jedem Haushalt benötigten Massenartikels. Guter Verdienst. Ang. unter Nr. B58970 an die „Badische Presse".

Vertreter
welche in Konditoreien, Kaffee- u. Zuckerwarengeschäften ꝛc. eingeführt sind, zur Mitnahme eines neuen Schlagers (gefüllte Zigarren-Attrappen) ges. geg. gute Provision. Angebote unter Nr. B59048 an die „Bad. Presse".

Lackreisender
von leistungsfähig. Lackfabrik zum Besuche von Drogerien sowie aller einschlägigen Kundschaft sofort gesucht. Gelernter Drogist wird bevorzugt. Nur Herren, denen an dauernder Stellung gelegen und die gewillt sind energisch zu arbeit., wollen sich m. Gehaltsanspr. und Bild melden an die Bad. Presse unt. Nr. 15218

Selbständige Monteure
für Hausinstallationen und Freileitung zum sofortigen Eintritt für unsere Elektrizitätswerke Sinsheim und Bammental (Baden) gesucht. 7699a
Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Mannheim.

Schlosser
Tüchtiger, zuverlässiger 327261 zur Führung meiner Herd-, Nähmaschinen- u. Fahrrad-Reparaturwerkstatt f. dauernd sofort gesucht. **Werner,** Schützenstr. 55.

Für 15. Oktober oder 1. November 1919 eine gewandte
Kassiererin
gesucht. 7704a
Offerten mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten
Fritz Dorn, Freiburg i. Br.
Kaiserstraße 112.
Lebens- und Genußmittel.

Zur pünktlichen **Besorgung** eines Hauswesens (2 Pers.) wr. sofort ehrliche, durchaus unabhängige Frau (Kriegerwitwe) oder gesetzt. Mädchen für alle Hausarbeiten, mehrere Stunden vor- und nachmittags gesucht. Nur häusl. erfahrene, arbeitswillige Personen wollen sich melden von 8—9 und 3—4 Uhr. Näheres in der Geschäftsstelle der Badischen Presse unt. Nr. B59206.

Mädchen gesucht.
für Hausarbeit von morgens bis nachmittags bei kleiner Familie. Vorzustell. bei Frau Gopper, Karlstr. 122. 327134

Mädchen
gesucht auf 1. Oktober f. häusl. Arbeiten. Kochen nicht erforderlich, kann erlernt werden. Klauprechtstraße 9, III. 327087

Suche für 1. Oktober ein ehrliches, fleißiges **Dienstmädchen** das schon in Stellg. war. Direkt zu wenden an Dr. Ender, Rastatt, prakt. Arzt, 7621a Bahnhofstraße 30.

Monatsfrau für morgens gesucht. B58578 Feuerstein, Fasanenst. 26.

Mädchen
für Küche u. Stall in Mühle bei gutem Lohn für sofort gesucht. 327192 Kornweg 11.

Auf 1. Oktober findet braves, fleißiges 14905
Mädchen
mit guten Zeugnissen dauernde Stellung bei **Franz Bissinger,** Markgrafenstr. 32.

Durchaus tüchtige Kraft mittätig, zuverlässig, aus guter Familie (nicht über 35 Jahre) wird als häusliche 7710a
Stütze,
eventl. Haushaltungslehrerin gesucht. Anerbieten mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen bei freier Station u. wenn mögl. mit Bild an Töchter-Heim Amersbach-Philippe, Heidelberg, Hausackerweg 22.

Kräftiges, ehrliches **Mädchen**
für Kantine gesucht bei gut. Kost u. Behandlung. Näh. Kantine hint. Zeughaus, Frau Stöcklein.

Mädchen gesucht.
Für sofort ehrl., braves Mädchen für Küche und Haushalt. Ferner, Rüppurrerstraße 38. Plaine.

Haushälterin
womöglich vom Lande, ges. Alters, alleinsteh., gesucht von alleinsteh. älteren Witwer. Dieselbe muß Feldarbeit u. Kleintierzucht besorgen können. Gefl. Angebote unter Nr. B59130 an die „Badische Presse" erbeten.

Mädchen gesucht
für kleineren Haushalt a. 1. Okt. Zu erfr. Beiertheimer-Allee 2, 3. Stock links. 327259

Mädchen,
das kochen kann, auf 1. Okt. gesucht. Beihilfe vorhanden. Waldstr. 65 Ludwigsplatz 65. B35091

Mädchen
auf sofort oder 1. Oktober gesucht.
Bäckerei A. Daubenberger
Berghausen, Hauptstraße 72. 7705a
Daselbst ist noch ein wenig gebraucht., gut erhaltener
Emailherd
zu verkaufen.

Alleinmädchen,
besseres, zu kinderl. Ehepaar gesucht. Kaiserstraße Nr. 156 III. B59184

Suche ein ehrl., fleißiges
Mädchen
für meinen Haushalt, bei guter Bezahlung, vom Lande bevorzugt. Ludwig-Wilhelmstr. Nr. 31, 3. Stock. B35077

Junges, williges **Mädchen** findet auf 1. Oktob. gute Stelle. Amalienstr. 30, II.

Junges Mädchen
vom Lande für kleinen Haushalt auf 1. oder 15. Oktober gesucht. B58968 Hirschstr. 75, III. St.

Tüchtiges, zuverlässiges **Mädchen**
das selbständig kochen kann u. Hausarbeit versteht, von ruhig. Haushalt (2 Personen) bei hohem Lohn zum 1. Okt. gesucht. Zimmermädchen vorhanden. 327116 Marauftraße 18.

Tüchtiges Mädchen
das kochen kann, bei gutem Lohn für sof. gesucht. Frau L. Zimmermann, Karlsruhe, Lachnerstraße Nr. 24. 15117

Tüchtige Köchin
im Kochen, Backen und Einmachen erfahren, für großen Herrschaftshaushalt nach Mannheim gesucht. Küchenmädchen vorhanden. Eintritt sofort od. später.
Angebote u. M. M. 3823 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Mannheim. 92519

Tüchtig. Mädchen
das kochen kann, bei gutem Lohn für sofort gesucht. 15117 Frau L. Zimmermann Karlsruhe, Lachnerst. 24

Ich suche für meinen frauenlosen Haushalt ein besseres
Mädchen
gesetzten Alters, das im Stande ist, eine gute Haushaltung und Küche selbständig zu besorgen. Sie muß grundehrlich, fleißig und zuverlässig sein. Personen, denen es um eine dauernde
Vertrauensstelle
zu tun ist, wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen u. Lohnansprüchen zum alsbaldigen Eintritt bei mir melden. 7697a Kaufmann Droll, Steinbach (Kr. Baden).

Zimmermädchen
gewandt in Zimmerarbeit und Bügeln, gesucht. Vorzust. v. 10—12 und 4—7 Uhr. Frau E. Schrempp, Karlstraße Nr. 65. B58980

Ein ruhiges, ordentliches
Servierfräulein
für besseres Gasthaus nach auswärts gesucht. Angebote unt. Nr. B58978 an die „Bad. Presse" erbet.

Anständ. Mädchen
welches etwas kochen u. Hausarbeit verrichten kann, zu kleiner Familie auf 1. Okt. gesucht. 15387 Lindenlaub, Südendst. 43.

Ein braves
Alleinmädchen
zu kleiner Familie bei gutem Lohn und guter Behandlung auf 1. Oktober oder später gesucht. Frau Berta Hiltner, Pforzheim, Bahnhofstraße 10, 3. Stock. 7695a

Suche p. sofort ein saub.
Hausmädchen
gegen gute Behandlung u. hohen Lohn. 7703a
Café Metropol, Pforzheim.

Dienstmädchen,
welch. etw. kochen kann und den ganzen Haushalt versieht, zum sofortigen Eintritt gesucht. Vorzustellen zwisch. 8—9 morg. und 4—5 nachm. 15397 Erbprinzenstraße 31, III.

Mädchen
für Küche u. Hausarbeit sofort oder auf 1. Okt. gesucht. Th. Ruf, Kriegsstr. Nr. 66, I. B59050

In klein. Haushalt wird ein williges
Mädchen,
v. 17—20 J., für sofort oder 1. Okt. gesucht. Bausscher, Hirschstr. 89. B59074

Jüng., saubere B58982
Frau
für einige Vormittagsstund. gesucht. Karlstr. 63

Junges Mädchen
in kinderl. Haushalt gesucht. Näh. Frau Lunen, Veilchenstr. 22. B35097

Putz- u. Waschfrau gesucht. Figlestahler, Rüppurrerstr. 29e. 327263

Suche für sofort oder auf 1. Oktober einen tüchtigen
Friseurgehilfen
bei hohem Verdienst in einem schön gelegenen Städtchen Badens. Joseph Trauth, Friseur, 7711a Philippsburg. 2.1

Küfer
suchen zum sofortigen Eintritt
Heinrich Baer & Söhne,
Dampf-Branntweinbrennerei.
Karl-Wilhelmstr. Nr. 26. 15398

Sekretärin gesucht
mit guter Allgemeinbildung, gewandt im Maschinenschreiben, in Stenographie und Buchführung, evangelisch. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, außer freier Station, zu richten an Waldererziehungsheim Falkenburg in Herrenalb. 7618a

Kinderpflegerin
zu 2 Knaben, 3 Jahre u. 5 Monate, für sofort gesucht. Oberleutnant Hellmut Neugebauer, Liebigstraße 17, I. 327284

Bedeutendes Fabrik- u. Exportunternehmen des bad. Schwarzwaldes sucht zum möglichst sofortigen Eintritt in Dauerstellung:
1 Kontokorrent-Buchhalterin,
1 perfekte Stenotypistin für deutsche Korrespond.
1 Korrespondentin mit fremden Sprachkenntnissen,
1 Kontoristin für die Versandabteilung.
Angebote mit lückenlosem Lebenslauf, Lichtbild, Angabe d. Gehaltsansprüche u. des frühest. Eintritts-Termines erbet. unter Nr. 7498a an die „Badische Presse".

Hilfe für klein. Haushalt
täglich von 7—2 Uhr einschließl. Mittagessen bei gutem Lohn gesucht. Vorzustellen zwischen 11 und 3 Uhr. Schild, Klauprechtstr. 9, II. B58856

Besser. Kindermädchen,
welches nähen kann, für nachmitt. gesucht. 327210 Amalienstraße 24, II.

Mädchen über 14 Jahre, auch **Frauen,** zum Bücher tragen. Buchhandlung Luisenstraße 62. B59196

Tücht. Friseuse,
perfekt im Ondulieren, auf sofort oder später gesucht. Gute Bezahlung. Frieda Schmidt, Spezial-Damen-Frif.-Salon, Herrenstraße 19. 15298

Stellengesuche

Reisender
Jung., intellig. Mann, im Alter von 23 Jahren, taub. Erscheinung, redegewandt und städtebekannt, sucht Stellung als Reisender. Zuletzt Lagerist u. Expedient. Wenn gute Ware oder Artikel für Umsatz garantiert. Angebote u. Nr. B59132 an die „Badische Presse" erbeten.

Suche Stellung
als Hotel-Sekretär, Empfangschef od. ähnl. Vertrauensposten, evtl. auch als Kellner in gut. Hause. Englisch-Franz. Sprachkenntnisse. Gefl. Angebote unt. Nr. 327304 an die „Badische Presse" erbet.

Koch,
verheiratet, im Beruf stellenlos, sucht Beschäftigung, gleich welcher Art auf einige Stunden des Tages, je nach Vereinbarung. Angebote mit näheren Angaben unt. Nr. B59108 an die „Badische Presse" erbeten.

Gewandter mit **Schlosserarbeiten** vertrauter Mann, 34 J. alt, sucht Anstellung. Angebote unter Nr. B59026 an die „Bad. Presse".

Volontär.
Für meinen Sohn, 17 Jahre alt und Zeugnis zum Einjährigen, suche ich in einem größeren Manufakturwarengeschäft eine Stelle als Volontär eventl. ohne gegenseitige Vergütung. Angebote unter Nr. 7457a an die „Badische Presse" erbet.

Suche für meine Tochter, Töchterschülerin
Lehrstelle
in Konfektion od. Manufakturbranche für sofort. Angebote unter B58910 an die „Bad. Presse".

Tücht. Chauffeur
sucht auf sofort Stellung auch auswärts. Angebote unt. Nr. B59120 an die „Bad. Presse" erbeten.

Kriegsteilnehmer,
30 Jahre alt, bis jetzt in Rußland gewesen, sucht sofort leichtere Arbeit, gleich welcher Art. Angebote unt. Nr. B59124 an die „Bad. Presse" erbet.

Jung., bess. katholisches
Fräulein
im Haushalt durchaus erfahren, sucht Stellung als
Stütze
der Hausfrau in gut katholischem, kleiner. Haushalt.
Gefl. Zuschriften u. Nr. B34899 an die „Badische Presse" erbeten.

Stütze,
Frl. in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen erfahren, sucht Stellung als Stütze o. Haushälterin, am liebsten in frauenlosen Haushalt. Langjährige Zeugnisse u. Referenzen steh. zu Diensten. Angeb. u. 327288 an die „Bad. Presse".

Fräulein,
19 Jahre, wünscht als Gehilfe für Geschäft od. sonst eine passd. Anstellung. Angebote unt. Nr. B59180 an die „Badische Presse" erbeten.

Besseres Mädchen,
19 Jahre alt, welches im Haushalt praktisch erfahren und Liebe zu Kindern hat,
sucht Stellung
in gutem Hause. Angebote unter Nr. 7712a befördert die „Badische Presse". 2.1

Alleinstehende Frau
wünscht tagsüber Beschäftigung im Haushalt bei Herrn. Angeb. unt. Nr. 327274 an die „Badische Presse" erbeten.

Haushälterin
mit Kind, sucht Stellung, auch auswärts. Gute Zeugnisse vorhand. Werte Angebote unt. Nr. B59100 an die „Bad. Presse" erb.

In welch. Hause kann Fräulein v. Lande 2—3 Monate gründlich das
Kochen erlernen?
Schriftl. Angeb. an Kern, Uhlandstr. 29, II. B35079

Mädchen,
welch. schon gedient, sucht auf 1. Oktober Stellung, am liebsten in Bretten oder Umgebung. Angeb. unter Nr. B59104 an die „Badische Presse".

Zu vermieten

Gut möbl. Zimmer
sofort oder 1. Okt. zu verm. Kriegsstr. 159, IV. Müller. B59032

Schön möbl. Zimmer
Elektr., Dampfheizung, in gt. Hause, an bess. Herrn sofort zu verm. Eisenlohrstraße Nr. 45, part. Herrmann. B59126

Hübsch möbliertes
Balkonzimmer
(Weststadt) an sol. Herrn mit oder ohne Pension auf 1. Okt. zu verm. Vorholzstraße 32, II., r. Kramer.

Möbliertes Zimmer
sep. Eingang, zu vermieten. Huber, Adlerstr. 38, 4. Stock. B59098

Gut möbl. Zimmer
an bess., ruhigen Herrn zu verm. Enderle, Nowacks-Anlage Nr. 11, V. Stock. B59182

Mietgesuche

Laden
zu mieten gesucht, Kaiserstraße von Marktplatz bis Karlstr. bevorzugt, für bald oder später. Angebote unter Nr. B59172 an die Bad. Presse erbet.

Wohnungsgesuch.
Mittl. Beamter ohne Kinder sucht 3 Zimmerwohnung bezw. 2 Zimmer mit Mansarde in Karlsruhe oder Umgebung. Dauermieter. Angebote unter Nr. 327081 an die „Badische Presse".

4 Zimmerwohnung
geräumig, mit Bad, geg. 3 Zimmerwohnung auf sofort zu tauschen gesucht. Angebote u. Nr. B59150 an die „Bad. Presse" erb.

Zwei 2—3 Zimmer-Wohnungen
mit Zubehör, in ruhiger, besserer Lage, von zwei kinderl., jüng. Ehepaaren auf sofort oder in absehbarer Zeit zu mieten gesucht. Gefl. Angebote u. Nr. 327155 an die „Badische Presse" erbeten.

Wohnung
2—3 Zimmer für ruhige Familie (3 Pers.) sucht Kempter, Ettlingerstraße Nr. 2. B58600

Auslandsdeutsche, gebild. Ehepaar sucht per sofort
2- bis 3-Zimmerwohng.
in bess. Hause zu hohem Preis. Angeb. u. 327286 an die „Bad. Presse".

Brautpaar sucht auf 1. November eine
2 Zimmerwohnung
mit Küche, evtl. ein groß. Zimmer mit Küche. Angebote unt. Nr. B59122 an die „Bad. Presse" erb.

Dauermieter.
Jung., gebild. Herr sucht für 1. Oktober
Wohn- u. Schlafz.
oder auch größeres Einzelzimmer, mit elektrisch. Licht, mit Klavierbenützg., mit oder ohne Pension. Nahrungsmittel können besorgt werden.
Angebote u. Nr. 7637a an die „Badische Presse" erbeten.

Gebild. Ehepaar (Auslandsdeutsche) sucht per sofort
Wohn- u. Schlafz.
möbliert mit Küchenbenützung, oder ein großes Schlafzimmer m. Küchenbenützung. Angebote unter Nr. 327285 an die „Badische Presse".

Junges Ehepaar sucht 1 bis 2 möblierte
Zimmer
m. Küchenbenützung. Angebote unt. Nr. B59062 an die Badische Presse.

Hochschulstudent sucht sofort oder bis 1. Okt.
gut möbl. Zimmer.
Angeb. unt. Nr. B58640 an die Bad. Presse erb.

Möbliert. Zimmer
mit Frühstück, in gutem Hause von älterem, aktiven Offizier gesucht. Angebote unt. Nr. 327224 an die „Bad. Presse" erb.

Möbliert. Zimmer
mit 2 Betten, und evtl. etwas Küchenbenützung, von älterem Ehepaar gesucht. Angebote m. Preisangabe u. Nr. B59112 an die „Badische Presse" erb.

Herr sucht bei einer alleinstehenden Frau
möbliert. Zimmer
Angeb. unt. Nr. B59012 an die Bad. Presse erb.

Möbliert. Zimmer
auf 1. Oktober von solid. Fräulein gesucht. Angebote unt. Nr. 327229 an die „Badische Presse" erb.

Zimmer
1—2 unmöbl. oder 1 möbl., mögl. ungen., v. Ingenieur (Dauermieter) ges., Nähe Hauptpost od. Karlstor bevorz. Angebote unter Nr. 327291 an die „Bad. Presse".

Studierender sucht für sofort oder 1. Oktober
gut möbl. Zimmer
mit elektr. Licht u. Klavier, mögl. in der Nähe der Hochschule. Gefl. Angebote unt. Nr. 327228 an die „Badische Presse" erbeten.

Welche Familie wäre geneigt, einem sol. Kaufmann, Dauermieter, ein
möbliertes Zimmer
abzutreten? Gefl. Zuschriften unt. Nr. B59116 an die „Bad. Presse" erb.

Möbliert. Zimmer
auf sofort, womögl., wo Gelegenheit zum Klavierspielen vorhanden, gesucht. Angebote unt. Nr. 327293 an die „Badische Presse" erbeten.

Zwei gut möblierte
Zimmer
mit 2 Betten, auf 1. Okt. gesucht, mögl. Weststadt. Angebote u. Nr. 327293 an die „Bad. Presse" erb.

Fräulein m. Beruf sucht
möbliertes Zimmer
auf 1. Oktbr. zu beziehen. Angeb. unt. Nr. B59020 an die Badische Presse.

Baugewerkeschüler
aus Stuttgart sucht bis 15. oder 1. Oktober einf. möbliertes
Zimmer
Angebote unt. Nr. 7687a an die Badische Presse.

Besseres Fräulein sucht
möbl. Zimmer
Angebote unter 327101 an die „Badische Presse".

Einzelne gebild. Dame sucht sofort oder 1. Okt.
leeres Zimmer
mögl. Eingang von außen, Part., 1. od. 2. Stock, Zentrum der Stadt, zu mieten. Angebote an Frl. Naegele, zurzeit Fulda, Schwesternhaus. B34449

Ein freundl., besseres
Zimmer
mit Schreibtisch, gutem Bett u. elektr. Licht, ist an solid. Herrn, Dauermieter (Beamten) auf 1. Okt. zu vermieten. Weingart, Karlstr. 94, III. B59138

Herr sucht heizbares
unmöbl. Zimmer
auf sofort oder später. Angebote unter 32671[illegible] an die „Bad. Presse".

Ruhiger Beamter sucht auf 1. Oktober
möbliertes Zimmer
mit oder ohne Pension, Nähe Durlacher Tor. Angebote u. Nr. 327265 an die „Bad. Presse" erbet.

Besseres Fräulein sucht bei anständ. Familie ein
unmöbl. Zimmer
Angebote u. Nr. 327260 an die „Bad. Presse" erb.

Möbliertes Zimmer
mit Pension für Kunstgewerbeschülerin auf 1. Okt. in gutem Hause gesucht. Angebote mit Preis an Keim, Parkstr. 5, zweiter Stock. B5904[illegible]

Jüng. Herr sucht einf.
möbl. Zimmer
für sofort. Angeb. unter Nr. 14527 a. d. Bad. Pr.

Möbl. Zimmer
auf 1. Okt. ges., Nähe Hauptpost. Angeb. unter 327273 an die Bad. Pr.

Unmöbl. Zimmer
von anständ. Mädchen zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. B59118 an die „Bad. Presse" erbeten.

Mansardenzimmer
von jüngerem Fräulein per 1. Oktober gesucht. Angebote unter 327255 an die „Bad. Presse".

Bitte ausschneiden.

Bestellzettel
für den Postbezug der Badischen Presse.

Zeitungsbestellung An das **Postamt** **Hier.**	Unfrankiert in den nächsten Briefkasten am Wohnorte werfen.

Aufruf!

Die Heimkehr unserer gefangenen Brüder steht vor der Tür. Um sie würdig zu empfangen, arbeiten die Gefangenenheimkehrstellen (Krifaheime) seit Wochen im Lande. Das Reich hat einen Zuschuß bewilligt, der aber für den würdigen Empfang in unserem Lande nicht genügend ist. Um auch nach der militärischen Entlassung in dringenden Fällen helfen und andererseits in den Durchgangslagern den Empfang so würdig gestalten zu können, wie es der guten badischen Sitte entspricht, brauchen wir noch einmal die Hilfe des ganzen badischen Landes. Die Mittel, welche für die Gefangenen gesammelt waren, sind durch die Gefangenenunterstützung in den letzten Monaten, die unter den ungünstigsten wirtschaftlichen Verhältnissen weitergeführt werden mußte, stark zusammengeschmolzen. Unsere Nachbarn, die Württemberger, haben in den letzten Monaten fast eine Million nur für Zwecke der Gefangenenheimkehr zusammengebracht. Für Baden soll ein badischer Volksdank für die heimkehrenden Gefangenen die nötigen Mittel aufbringen. Der badische Volksdank vom Jahre 1919 darf nicht hinter der großartigen Hilfe zurückbleiben, welche im September 1917 durch die Beteiligung des ganzen badischen Volkes für die Gefangenen möglich geworden ist. Die Mittel des ganzen Landes werden in einen Zentralfond vereinigt, welcher dort, wo es nötig ist, zur Verfügung stehen soll.

Der Dank der Heimat soll den gefangenen Brüdern schon beim Betreten des heimatlichen Bodens fühlbar sein. Wie könnte er sich wirksamer äußern, als in einem festlichen, freudigen Empfang und in der Hilfe bei dem Uebergang in die Friedensarbeit. Hierzu sind die reichsten Mittel erforderlich.

Darum gebt! Gebt reichlich und freudig!

Der Staatspräsident: 15399
Geiß.

Der Territorialdelegierte der freiw. Krankenpflege für Baden:
Pfisterer.

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz:
Der Ehrenvorsitzende:
Max, Prinz von Baden.

General Limberger, Vorsitzender. — Dr. Stroebe, Vorsitzender der Depotabteilung — Univ.-Prof. Dr. Bartsch, Vorsitz. des Landes-Ausschusses der Badischen Gefangenenfürsorge.

Der Generalsekretär des Badischen Frauenvereins: Müller, Geheimerat. — **Der Präsident des Ev. Oberkirchenrats:** Dr. Uibel. — **Der Erzbischof der Erzdiözese Freiburg:** Dr. Thomas Nörber.

Für den Oberrat der Israeliten: Dr. Mayer. — **Der Vorstand des Bad. Landesvereins f. Innere Mission:** D. Schmithenner, Prälat. — **Der Vorstand des kath. Caritas-Verbandes:** Dr. Werthmann, Prälat.

Die Vorsitz. des Volksbundes zum Schutze der deutschen Kriegs- u. Zivilgefangenen:
Mannheim: Maier, Kaufmann. — **Karlsruhe:** Rupp, Ingenieur. — **Freiburg:** Dr. v. Graevenitz, Hauptmann a. D. — **Konstanz:** Oberltn. Schmidt I. Austauschstation.

Die Bad. Kriegsgefangenen-Heimkehrstellen (Kriefaheime).

Gaben können auf Postscheckkonto 5856 Badischer Landesverein vom Roten Kreuz, Karlsruhe, einbezahlt werden. Desgleichen nehmen sämtliche Banken, Stadtkassen und Sparkassen Gaben an. In beiden Fällen bitten wir zu bemerken „Für Volksdank".

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis aller Fabrikanten, Grossisten, Detaillisten und Gewerbetreibenden, daß wir für den Bezirk
Mittel-Baden
eine
Haupt-Vertretung
mit dem Sitze und Geschäftslokal in
Karlsruhe, Kriegsstr. 204
errichtet und die Verwaltung dem Handelsanwalt Herrn A2577
GUIDO ROTH
daselbst übertragen haben.
Interessenten verlangen Prospekte, Geschäftsbedingungen, Antragsformulare und jede weitere Auskunft bei unseren Vertretern oder direkt vom
Zentral - Handels - Nachweis
Aktien-Gesellschaft
Gesellschaft z. Förderung der deutschen Handelsinteressen
Frankfurt a. M.
Telefon: Amt Taunus 4611.
Telegramme: Handelsnachweis Frankfurtmain.

An allen, selbst kleinen Plätzen des Bezirkes werden Bezirks- oder Platzvertreter, Vertrauensmänner etc., auch im Nebenberuf, gesucht und wollen Interessenten aus dem Handelsstand ausführliche Bewerbungen dem bezeichneten Hauptvertreter einreichen.

M. Schneider

Inh. H. Kahl 15410
Erbprinzenstraße 31 Ludwigsplatz.
Modernes Spezialhaus für
Damen- u. Kinder-Konfektion
Grosse Waren-Eingänge neuester
Herbst- u. Wintermoden
in auserlesenen Formen und Stoffarten.

Elegante Kostüme aus reinw. Gabardine u. Kammgarnstoffen	325.-, 475.-, 650.-
Kostüme aus guten Wollstoffen auf Halbseide	175.-, 245.-, 295.-
Herbst- u. Wintermäntel, beste reinwollene Flausch- und Tuchstoffe	275.-, 350.-, 450.-
Herbst- u. Wintermäntel aus guten Wollstoffen	85.-, 135.-, 195.-
Regen-Mäntel, schwarz, blau, braun und rot	135.-, 195.-, 245.-
Taillenkleider aus reinw. Gabardine und Cordstoffen	295.-, 345.-, 475.-
Reinw. u. seid. **Strickjacken** aparteste Formen u. Farben	145.-, 175.-, 245.-
Baumw. Strickjacken in den neuesten Farben	65.- bis 85.-
Kostümröcke in halbw. und reinwollenen Qualitäten	24.50 bis 225.-

Ein ganz besonders billiges Angebot!
Reinseidene Kostümröcke 95.—
Wollene u. seid. Blusen, Morgenröcke u. Jacken, Unterröcke in Wolle, Seide und Leinen
— in größter Auswahl und billigsten Preisen. —

Reinwollene Ulster

für Herren, gute Verarbeitung, in 6 Farben sof. lieferbar, zu Mk. 180.— und 200.— 15091.5.2
L. Brotz,
Marienstraße 18, 1. Stock. Telefon 3950

Pelzwaren

Colliers, Kragen, Muffen.
Moderne Formen ∴ Solide Verarbeitung
Große Auswahl in **Alaska-Fuchs**
sowie allen anderen 14352
Pelz-Arten.
Zirkel 32, 1 Treppe
W. Lehmann
im Hause der Fahrradhandlung.

Thermalbad Krozingen

Heisse Quelle, reich an Kohlensäure. Erstes Herzheilbad Badens.
Wildbäder gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, Neuralgien, Ischias. Sprudelbäder sind natürliche Kohlensäurebäder gegen Herzleiden.
Thermalbäder gegen Blutarmut, Nervosität und Schwächezustände. Frauenbäder für Dauerspülung gegen chron. Unterleibsleiden, Ausfluss. 2451

Empfehle meine neuzeitlich eingerichtete
Oelmühle
zum Schlagen sämtlicher Oelsaaten
Mittwoch u. Samstag für Reps, alle anderen Tage für Mohn.
Gesetzl. vorgeschriebene Mahlscheine sind mitzubringen. Hochachtungsvoll 327276
Hch. Schwab, Oelmühle,
— Karlsruhe-Daxlanden, Dammweg 2. —

Baubundmöbel

kaufen Sie preiswert
u. formschön gegen Barzahlung oder **erleichterte Zahlungsbedingungen** bei der gemeinnützig. Hausratgesellschaft 14278
Badischer Baubund G. m. b. H.
Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 22.
Fernsprecher 5157. (Eckhaus Rondellplatz)
Geöffnet vorm. 8—12½, nachm. 2½—6 Uhr.

Spezial-Waffenwerkstätte

Kaiserstraße 229 — Eingang Hirschstraße
übernimmt Waffenreparaturen aller Art, wie Neuschäften, Einlegen neuer Läufe, Umändern f. Pat. in Zentr.-Feuer, Anfertigung von Flinteneinsteckrohren für Kugelschuß, Brünnieren, genaue Anfertigung sämtlicher Ersatzteile nach Muster, rasch und preiswert. Sauberste Arbeit, schnellste Lieferung auch nach auswärts. 10844
Zubehör! — Flob.-, Rev.- und **Jagd-Munition!**
Waffen-Ratzel.
Telephon 3383.

Achtung!
Gummi- Dauerwäsche.
Weite Kragen werden enger gemacht, schmutzige Wäsche tadellos gereinigt. 2 Dtz. Kragen, Dauerw., Aussehen wie Leinenw., Friedensw., à 6 M abzugb.
B34938 **Lipp,** Fasanenstr. 11, II.

Bringen Sie jetzt Ihre
Filz- u. Velourhüte
zum Umformen nach flott., vornehm. Modell. Beste Ausführ., wie neu.
Laßmann, Kaiserstr. 235 3. Stock. 12548

Einmachtöpfe
aus braunglasiertem Steinzeug in verschied. Größen sind zu haben bei 11979
K. Gössel,
Baumaterialiengeschäft, Kriegsstraße 97 (Hof).

Karlsruher Posamentierwaren-Fabrik
Wilh. Clorer jr.
Kaiserstr. 136, H.

14211
Lager sämtl. Posamenten f. Möbel- u. Dekorationen
Spezial - Abteilung:
Stoff - Lampenschirme
komplett, für alle Beleuchtungskörper
Musterlager — Batik.

Obst- und Kartoffel-Körbe
empfiehlt billigst 13359
J. Peß, Korbfabrik, Kaiserstraße 123.

Aufgepaßt!
Wer abgelegte Kleider hat
Und möcht sie gern verkaufen,
Der schreib mir eine Reichspostkart,
Dann komm ich schnell gelaufen.
Zahl einen hohen Preis,
Damit ein jeder kann bestehn.
Und wer die Adreß nicht weiß,
Der kann sie hier unten seh'n 324584
K. Maier,
Markgrafenstraße 16. Telefon 2229.

Kaufe
getragen. Kleidungsstücke Uniformen, Schuhe, Uhren Reißzeuge, Ferngläser, Waffen, Musikinstrumente Gold, Silber, Brillanten, Möbel, Nähmaschinen, Fahrräder und anderes zu zeitgemäßen Preisen.
An- u. Verkaufsg. Levy 11184
Markgrafenstr. 22
Telephon 2015.

Haarspangen Pfeile u. Kämme
werd. repariert und neu **aufpoliert** bei
H. Bieler
Parfumerie
Kaiserstrasse 223
zwisch. Douglas- u. Hirschst
Eigene Abteilung für 8622 Reparaturen.

Mehrere Waggons
Fässer
eingetroffen. Eichenholz, Holzstärke 6—7 cm, garantiert reparaturfrei, sofort verwendbar, Gr. 12—25 hl. Eilangebote erbeten an
Rudolf Berger,
Sasbach bei Achern,
Telefon 37 Achern.

Altes Gold Silber, Münzen
kaufe zu höchsten Preisen.
L. Theilacker,
Uhrmacher
Hebelstraße 23 b. Kaffee Bauer. B54206

Zucker
macht sich jede Hausfrau sofort selbst in jeder Küche, ohne Rüben und besondere Apparate. Genaue Anleitung 4 M. Mißlingen ausgeschloss. Näheres gegen 20 Pfg. Schreiben Sie sofort an
Markenfrei und Billig.
J. Werner, Nienburg (Weser), Hinterestr. 18

Aluminium-Kochgeschirre und Haushaltungsgegenstände
aus reinem, neuem Aluminium hergestellt, sind die besten und dauerhaftesten der Gegenwart.
Hygienisch einwandfreie Geschirre.
Keine gefahrbringenden Splitter wie bei Emaille, oder schädliche Verbindungen, wie bei Messing, Kupfer usw. 14986
Sie kaufen vorteilhaft im
Aluminium-Spezial-Geschäft
Gustav Nürnberger
Waldstraße 26 (neben Residenz-Kino)
Ständiger Eingang neuer Waren.

Zum Trocknen von Gemüse und Obst
offeriere die als die beste vom Württ. Obstbauverein E. V., von der Badischen Landwirtschaftskammer Karlsruhe 2c. empfohlene
Herddörre für Gas- und Kochherd.
Größe d. Horden a. Holz: 54 cm lang, 26 cm breit. Geflecht rostfrei. — Eisenblech schwarz lackiert. Preis mit 5 Horden M 22.50 ab hier. Nachn.
J. M. Wagner, Reutlingen. Telefon 718
Spezialgeschäft für milchwirtschaftliche Maschinen und Bedarfsartikel. A1741

Für Wiederverkäufer u. Hausierer
Hosenträger
staunend billig
Kärcherstr. 65, Ecke Hardtstraße im Rückgebäude.

Ia. Marseiller Kernseife
8 kg Netto Pakete einschließl. Verpackung der kg Mk. 10.50.
Ia. Kernseifenpulver
12—15% Fettgehalt 8 kg Netto Pakete in ½ Pfd. Paketen 60 Pfg. p. Paket. Versand geg. Post-Nachnahme ab hier. A2421
Seifenfabr. Louis David
Inh. Curt Alff.
Saarlouis.
Fabrik gegründet 1820.

Flaschenkorke
aus neuer Einfuhr in größerer Menge, linksrheinisch lagernd, t. Mill.-preis von Mk. 160.— bis Mk. 250.— ...
Peter Dreiser, Saarbrücken, 7580a Königin-Luisenstr. 55.

Ia Zigaretten
garant. rein orient. Tabak mit F-Banderole
200 Mk. pro Mille.
Abgabe nur milleweise.
Kößle, Stuttgart, Hohenheimerstr. 58.

Rein Aluminium-Bestecke. 7172a
Eßlöffel, Eßgabeln, Kaffeelöffel, Tafel- und Dessertmesser, Kinderbestecke, Kochgeschirre 2c. 2c. Stahlwaren aller Art liefert prompt und billig
Willy Georg,
Stahlwaren en gros, Geldern, Rhld.

Dörrapparate
Tabak- u. Krautschneidmaschin., milchwirtschaftl. Maschinen und Geräte, Knochenmühlen, Obstpressen, Hausbacköfen, Räucherapparate 2c.
O. Fälmer, Bruchsal, Neutorstr. 1. B33987

Strümpfen, Socken,
zerrissene all. Art werden wie neu hergestellt. Kein Laden, daher billiger.
L. Busam,
B34997 Zirkel 19, 1. St.

Achtung!
Rezept zum Konservieren von Zwetschgen zu Kuchen.
Ohne Feuer, ohne luftdichten Verschluß, ohne besondere Gefäße, ganz minimale Auslage, keine besonderen Vorrichtungen, langjährige Erfahrung. Prima Referenzen. Versende mein Verfahren geg. Einsendung v. M 10.— franko oder per Nachnahme. B26894
Hans Werner,
Konditor,
Karlsruhe i. B.

Herren u. Damen
erh. kostenlos Preisliste kosm. Artikel. M2349
Heinkelvers, Stuttgart 6, Gutenbergstraße 34.

Kartons
gebraucht u. verschiedene Größ., abzug. Goldfarb, Kaiserstr. 161, i. Lad. 15881

Pläne, Zeichnungen
etc. schnellste u. beste Vervielfältigung bei 14709
S. Thoma Nachf. Elektr. Lichtpausanstalt
Kaiser-Allee 29. — Telephon 5026.

Alt-Gold und Silber
Brillanten, Perlen und Juwelen
kauft zu höchsten Preisen
Hof-Juwelier Bertsch
Kaiserstrasse 165. 6487

Englische Zigaretten
nur helle Virginia-Tabak, F-Banderole.
Sortiment: B35047
1 Mille Gold Flake 1 Mille Capst. Navy Cut
½ Mille United States, od. gleichwertige Marken
per Mille 280 Mk.
Postpaket einschl. Verpackung geg. Nachnahme 702 M.
Johnen & Sommer, Aachen.

Schweizer Stumpen
für mein Detail-Gesch. z. kauf. ges. Nachnahmesendg. bis 460 M p. Mille erwünscht. Eilaufträge zahle gegen Duplikat. Rechnung voraus. B26524
Zigarrenborn Pirna.

— Bitte ausschneiden. —

Unterzeichneter bestellt hiermit die
Badische Presse, Karlsruhe
Ausgabe A   Ausgabe B mit wöchentl. Beilage „Illustrierte Weltschau"
(Nichtgew. Ausgabe streichen)
für die Monate Oktbr., Novbr., Dezbr. 1919

Bezugspreis:
Ausgabe A für den Monat ... 1.87 M ohne Zustellgebühr
Ausgabe B für den Monat ... 2.08 M ohne Zustellgebühr
Der Betrag ist vom Briefträger einzuziehen.

Name und Stand: ____________________

Wohnort: ____________________

Straße und Hausnummer: ____________________